Stadt Eschweiler Protokolldatum: 19.07.2005

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 23.06.2005, 16.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

---

Anwesend:

Herr A.Vors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Herr Gehlen
Herr Heidbüchel
Herr Koch
Herr Unger

CDU

Herr Stolz
Herr Dittrich
Herr Brief
Herr Dondorf (bis 19.10 Uhr – TOP A1 bis A6 sowie A9)

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Herr Leisten

FDP

Herr Göbbels (ab 16.50 Uhr)

sachkundige Bürger:

SPD

Herr Moll
Frau Priem (ab 17.25 Uhr)
Herr Eichberg
Herr Beckers
Herr Tirok (ab 16.45 Uhr)

CDU

Herr Auer
Herr Lennartz

	UWG Herr Dr. von Wachtendonk
sachkundige Einwohner:	Lokale Agenda 21 Herr Dickmeis (fehlte entschuldigt)
	BUND Herr Leusch
von der Verwaltung:	Herr Schulze Herr Dr. Hartlich Frau Blasberg Herr Fey Herr Handels Herr Jopke Herr Zehn
Gäste:	Herr Dr. Oschmann, RWE Power AG Herr Kloeters, Büro 3+ FREIRAUMPLANER Herr Wildschütz, Büro Raumplan
Schriftführerin:	Frau Schnapka

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung von Niederschriften

A 1.1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 21.04.2005, abschriftlich zugestellt am 12.05.2005

A 1.2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 10.05.2005, abschriftlich zugestellt am 07.06.2005

A. 2.1) Versuche zur Mitverbrennung von aufbereitetem Hausmüll im Braunkohlenkraftwerk Weisweiler der RWE Power AG;
hier: Vorstellung der Ergebnisse aus dem Versuchsbetrieb durch Herrn Kraftwerksdirektor Dr. Wolfgang Oschmann, RWE Power AG, Kraftwerk Weisweiler

Stadtentwicklung

A 2.2) EuRegionale 2008;
hier: a) Projektentwicklung Blausteinsee,
Seezentrum
Mündlicher Bericht u.a. Büro 3+ und Büro Raumplan
b) Grünmetropole
Mündlicher Bericht Baudezernent Herr Zink, Kreis Aachen

A 3) Auenkonzept für die Inde im Innenstadtbereich

A 4) Ausbauplanung Talbahnhof

Bauleitplanung

A 5) 52. Änderung des Flächennutzungsplanes – Fronhoven -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen öffentlichen Auslegung

A 6) 78. Änderung des Flächennutzungsplanes – Auf dem Driesch -;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der Flächennutzungsplanänderung

A 7) 84. Änderung des Flächennutzungsplanes – Hover Mühlenfeld -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

A 8) Bebauungsplan 273 – Hover Mühlenfeld -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

A 9) 85. Änderung des Flächennutzungsplanes – Seefenster -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

A 10) Vorhabenbezogener Bebauungsplan 4 – Am Eschweiler Pfädchen –
hier: Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Verkehr

A 11) Energiesparender Bau und Betrieb von Lichtsignal- und Beleuchtungsanlagen

A 12) Umgestaltung Hehlrather Straße/Reuleauxstraße

A 13) Anfragen und Mitteilungen

B) **Nichtöffentlicher Teil**

B 1) Anfragen und Mitteilungen

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Kendziora**, eröffnete um 16.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Damen und Herren der Verwaltung, die Vertreter der Presse und die Referenten.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Herr skB. Dr. von Wachtendonk schlug ein Rauchverbot im Ratssaal während der Sitzung vor. Mehrere Ausschussmitglieder waren hierzu unterschiedlicher Meinung. Es wurde festgelegt, nicht zu rauchen und alle 45 Min. die Sitzung für eine Raucherpause zu unterbrechen. Hierauf hat **Herr skB. Dr. von Wachtendonk** später jedoch verzichtet.

Ansonsten ergaben sich keine Änderungen zur Tagesordnung.

B) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung von Niederschriften

A 1.1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 21.04.2005, abschriftlich zugestellt am 12.05.2005

Herr RM Theuer kündigte an, dass **Herr RM Göbbels** sich im Verlauf der Sitzung hierzu äußern werde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss genehmigte einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 21.04.2005, abschriftlich zugestellt am 12.05.2005.

A 1.2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 10.05.2005, abschriftlich zugestellt am 07.06.2005

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss genehmigte einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 10.05.2005, abschriftlich zugestellt am 07.06.2005.

A. 2.1) Versuche zur Mitverbrennung von aufbereitetem Hausmüll im Braunkohlenkraftwerk Weisweiler der RWE Power AG;
hier: Vorstellung der Ergebnisse aus dem Versuchsbetrieb durch Herrn Kraftwerksdirektor Dr. Wolfgang Oschmann, RWE Power AG, Kraftwerk Weisweiler

Herr AVors. Kendziora begrüßte hierzu den Referenten, **Herrn Kraftwerksdirektor Dr. Wolfgang Oschmann**, RWE Power AG, Kraftwerk Weisweiler, und erteilte ihm das Wort.

Herr Dr. Oschmann dankte zunächst für die Gelegenheit, die Versuchsergebnisse im Rat der Stadt Eschweiler vorstellen zu dürfen und trug das Referat unter Zuhilfenahme einer Power-Point-Präsentation vor.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die Vortragsunterlagen sind in Kopie als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

In einer sich anschließenden Diskussion ging **Herr Dr. Oschmann** auf detaillierte Fragen der Ausschussmitglieder bezüglich der dargestellten Grenzwerte, der möglicherweise geplanten Vorbelastungsmessungen und der Vorschriften des BImSchG ein.

Herr RM Leisten sprach die Stoffflussanalyse an und bat **Herrn Dr. Oschmann**, hierzu Unterlagen nachzureichen. Dies sagte **Herr Dr. Oschmann** zu.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die Unterlagen werden nach Auskunft der RWE Power AG nachgereicht.

Abschließend merkte **Herr RM Gehlen** an, dass das weitere Vorgehen der RWE Power AG, insbesondere die Entscheidung über die Vorbelastungsmessungen, nun abgewartet werden müsse. Die Informationspflicht sei nunmehr erfüllt worden.

Herr RM Stolz bedankte sich für die Offenheit der RWE Power AG und unterstrich, dass diese Informationspolitik für die Stadt Eschweiler hilfreich sei.

Herr AVors. Kendziora bedankte sich bei Herrn Dr. Oschmann für den Bericht.

Stadtentwicklung

A 2.2) EuRegionale 2008;
hier: Projektentwicklung Blausteinsee,
Seezentrum
Mündlicher Bericht u.a. Büro 3+ und Büro Raumplan

Nachdem **Herr Kloeters,** Büro 3+ FREIRAUMPLANER, und **Herr Wildschütz,** Büro Raumplan, vorgestellt worden waren, berichtete **Herr TB Schulze**, dass die Gesellschafterversammlung der EuRegionale 2008 die Maßnahme im Zusammenhang mit der Projektentwicklung – indeland – gelabelt habe. Am 08.07.2005 werde in einer Pressekonferenz das Label übergeben, bei dem es sich um ein Gütezeichen für die im Rahmen der EuRegionale 2008 von der Stadt Eschweiler geplanten Maßnahmen handle. Die Finanzierung der (insgesamt ca. 5,5 Mio. €) Einzelbausteine werde mit 80 % vom Land NRW gefördert. Die Seebühne, das Seefenster und die Seetribüne ständen an erster Stelle in der Förderung. Ein Förderantrag sei bereits an den Regierungspräsidenten gestellt worden. Nach Bewilligung dieses Antrages könne die Werkplanung noch im Jahr 2005 erstellt werden. Mit dem Bau könne entweder Ende 2005 oder Anfang 2006 begonnen werden. Erforderlich sei allerdings noch eine Spezifizierung des Planungsrechts und die Prüfung der wasserrechtlichen Vorschriften.

Herr TB Schulze erläuterte, dass es einen öffentlichen und einen privaten Teil des Seezentrums geben werde. In der folgenden Vorstellung der Projekte handle es sich um den öffentlichen Teil.

Herr RM Gehlen schob ein, dass eine Diskussion über diese Planungen für die Koalition schwierig sei und schlug vor, an dieser Stelle über das Seezentrum und unter Tagesordnungspunkt A 9 über die restlichen Fragen zu diskutieren.

Herr TB Schulze entgegnete, dass es sich hier um eine reine Informationsveranstaltung handele; eine Broschüre hierüber werde der Niederschrift beigefügt.

Herr AVors. Kendziora war ebenfalls der Meinung, dass die einzelnen Punkte schwer auseinander zu halten seien und schlug vor, zunächst über das Seezentrum zu referieren.

Anschließend stellte **Herr Wildschütz** anhand einer Power-Point-Präsentation das Projekt Seezentrum vor.

Anmerkung der Schriftführerin:

Der in der Tagesordnung angekündigte mündliche Bericht des Herrn Zink, Kreis Aachen, fand nicht statt.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die vom Planungsbüro zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Kopie als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

In einer anschließenden Diskussion wurde sowohl Zustimmung zu den Planungen geäußert als auch Bedenken, die sich insbesondere auf die Finanzierbarkeit der Projekte bezogen.

Herr RM Gehlen teilte mit, dass die SPD diese interessante Darstellung der Projekte als ersten Schritt ansehe. Des Weiteren seien jedoch noch die Vereinsinteressen, die Kostenfrage, die Finanzierbarkeit und die Rolle der Gesellschafter mit zu betrachten. Die SPD nehme die Planungen positiv auf, möchte sich jedoch mit den Vorschlägen weiter beschäftigen sowie evtl. Ideen und Erkenntnisse mit einbringen.

Herr RM Stolz merkte an, dass die CDU die Planungen positiv sehe und für das weitere Vorgehen grünes Licht gebe.

Herr RM Göbbels sah die Gesamtplanung als positiv an, fügte jedoch ein, dass die politischen Beschlüsse noch ausständen.

Herr RM Leisten fügte hinzu, dass Projekte im Bereich des Blausteinsees umgesetzt werden müssten, für ein Signal seien jedoch Beschlussvorlagen erforderlich.

Herr AVors. Kendziora schlug vor, im Anschluss an diesen Vortrag den Tagesordnungspunkt A9 vorzuziehen.

Vor Eintritt in die Beratung der Planungsangelegenheiten wies Herr AVors. Kendziora die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 GO NRW hin.

A 9) 85. Änderung des Flächennutzungsplanes – Seefenstertribüne -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
VV-Nr. 163/05

Nach einer Einleitung durch Herrn **TB Schulze** stellte **Herr Kloeters,** Büro 3+, das Projekt Seefenstertribüne anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die vom Planungsbüro zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Kopie als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag fand eine angeregte Diskussion über die Planungen, insbesondere die Kostenfrage, Kostendeckung und Folgekosten statt.

Herr RM Gehlen stellte die Frage in den Raum, wie viel Kultur die Region noch vertragen könne. Die SPD wolle gemeinsam mit Fachleuten diese Problematik klären. Außerdem stelle sich die Frage, wie hoch Beamerkosten für Tageslichtprojektionen seien und inwieweit sich die Eschweiler Bevölkerung leisten könne, die in Zukunft im Bereich der Seefenstertribüne stattfindenden kostenpflichtigen Veranstaltungen zu besuchen.

Herr Kloeters informierte darüber, dass bis auf die Leinwand keine weitere technische Ausstattung in der Planung enthalten sei; sie müsse vom jeweiligen Veranstalter gestellt werden.

Herr skB. Dr. von Wachtendonk erkundigte sich nach Toilettenanlagen und eventuellen Auswirkungen auf die innerstädtische Gastronomie.

Herr TB Schulze führte aus, dass ein Betreiberkonzept aufgestellt werde, danach müsse bescheiden begonnen werden. Mit dem Kulturmanager sei über ein entsprechendes Konzept und geplante Attraktionen bereits gesprochen worden. Bezüglich der Toilettenanlage merkte er an, dass zunächst Dixi-Toiletten geplant seien; je nach Zuspruch könne später noch nachgerüstet werden. Weiterhin bat **Herr TB Schulze** um Zustimmung, beginnen zu dürfen, damit die Tagebaufolgelandschaft an Attraktivität gewinnen könne.

Herr RM Stolz befürchtete, dass Standortfaktoren zerstört würden, wenn dem Projekt nicht zugestimmt werde.

Herr RM Leisten entgegnete, es gehe nicht darum, das Projekt zu stoppen, sondern er befürchte, dass keine Kostendeckung erreicht werden könne und eine unabsehbare Belastung für die Folgejahre auf die Stadt zukäme.

Herr TB Schulze erwähnte die sportlichen Events, die auf der Großleinwand 2006 gezeigt werden sollten.

Herr RM Dittrich äußerte seine Irritation über den Diskussionsverlauf, da es ja um die Änderung des Flächennutzungsplanes ginge. Hieran erinnerte auch **Herr AVors. Kendziora.**

Herr RM Göbbels bat **Herrn TB Schulze**, die Folgekosten konkret vorzustellen.

Abschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

Die Aufstellung der 85. Änderung des Flächennutzungsplanes - Seefenstertribüne – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung in der Stadt Eschweiler beschlossen.

A 3) Auenkonzept für die Inde im Innenstadtbereich
VV-Nr. 178/05

Herr RM Koch merkte an, dass er hoffe, die Renaturierung der Inde werde weiter verfolgt.

Nachdem **Herr skB. Dr. von Wachtendonk** um den gesamten Schriftverkehr bezüglich des Auenkonzeptes bat, wurde ihm von **Herrn AVors. Kendziora** mitgeteilt, dass die Verwaltung bei Bedarf selbstverständlich Akteneinsicht ermögliche, dass darüber hinaus aber fraktionsübergreifend in dieser Angelegenheit Konsens erreicht worden sei.

Herr TB Schulze informierte den Ausschuss darüber, dass nach der Sommerpause das gesamte Konzept vorgestellt werde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nahm anschließend den im Sachverhalt dargestellten Stand der Planungen zum innerstädtischen Auenkonzept für die Inde zur Kenntnis.

A 4) Ausbauplanung Talbahnhof

Herr TB Schulze stellte anhand einer Folie die geänderte Ausbauplanung im Bereich Talbahnhof vor und erläuterte die Einsparungen bei den Ausbaukosten in Höhe von 150.000,00 €, wobei er den Verzicht auf zwei Felder des Daches sowie die Fahrradabstellanlagen erwähnte.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die Folie zur geänderten Ausbauplanung mit den eingetragenen Änderungen (Kreuze) ist in Kopie als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt.

Bauleitplanung

A 5) 52. Änderung des Flächennutzungsplanes – Fronhoven -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen öffentlichen Auslegung
VV-Nr. 034/05

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

I. Die Aufstellung der 52. Änderung des Flächennutzungsplans – Fronhoven – gemäß § 2 (1) BauGB mit dem in der Anlage dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

II. Gleichzeitig wird der Entwurf der 52. Änderung des Flächennutzungsplans – Fronhoven – (Anlage 1) mit Begründung (Anlage 2) zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

A 6) 78. Änderung des Flächennutzungsplanes – Auf dem Driesch -;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
VV-Nr. 176/05

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

1. Die öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Planerläuterung gewürdigt.

2. Die 78. Änderung des Flächennutzungsplans – Auf dem Driesch – (Anlage 1) mit Erläuterungsbericht (Anlage 2) wird beschlossen.

A 7) 84. Änderung des Flächennutzungsplanes – Hover Mühlenfeld -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
VV-Nr. 164/05

Herr RM Stolz bat um Erklärung, warum Eschweiler und Weisweiler zusammenwachsen solle, da dies in der Vergangenheit doch immer verhindert werden sollte.

Herr TB Schulze legte den Wunsch der Autofirma dar, sich in diesem Bereich besser präsentieren zu können.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

I. Die Aufstellung der 84. Änderung des Flächennutzungsplanes – Hovener Mühlenfeld- gemäß § 2 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 3 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

A 8) Bebauungsplan 273 – Hover Mühlenfeld -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
VV-Nr. 172/05

Herr RM Leisten merkte an, dass er den Pflanzstreifen und die Begrünung im südlichen Bereich für wichtig halte.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

I. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 273 – Hover Mühlenfeld – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

A 10) Vorhabenbezogener Bebauungsplan 4 – Am Eschweiler Pfädchen –
hier: Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung
VV-Nr. 175/05

Herr RM Gehlen führte aus, er hoffe auf Gespräche der Verwaltung mit Anrainern, damit es zu keinen Behinderungen durch Großtransporter komme. Außerdem bat er um einen schnellstmöglichen Ausbau der K33.

Herr Dr. Hartlich informierte darüber, dass es sich um eine reine straßenbauliche Maßnahme (d.h. ohne Kanalbau) handeln werde, die nur geringere Behinderungen verursachen werde als die derzeitige Baustelle auf der Jülicher Straße.

Herr skE. Leusch hob hervor, dass er bei der Errichtung des Plus-Marktes „auf der grünen Wiese“ keinen Ersatz für den heute in Dürwiß integrierten Markt sehe.

Frau Blasberg merkte an, dass die dem Ausschuss vorliegende Kopie des Bebauungsplans nicht die aktuelle Version darstelle.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die korrekte Kopie des Bebauungsplans ist als Anlage 5 der Niederschrift beigefügt.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

I. Die Anregungen der Bürger werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).

II. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).

III. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 4 – Am Eschweiler Pfädchen - (Anlage 3) mit Begründung (Anlage 4) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

Verkehr

A 11) Energiesparender Bau und Betrieb von Lichtsignal- und Beleuchtungsanlagen
VV-Nr.: 115/05

Auf eine Frage des **Herrn RM Stolz**, ob ein Austausch aller Lampen gleichzeitig nicht günstiger sei, entgegnete **Herr Dr. Hartlich**, dass dies von den zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln abhänge.

Herr skB. Beckers führte aus, dass die Bürger sich mit dem „gelblichen Licht“ nicht anfreunden könnten.

Herr RM Göbbels bemängelte die in der Verwaltungsvorlage vorgestellte Statistik. Er könne nicht nachvollziehen, warum die Halogenmetalldampflampe nicht angeschafft werde.

Herr AVors. Kendziora merkte an, ihm seien keinerlei Proteste von Bürgern bekannt, die im dem Bereich der Waldsiedlung leben, der bereits mit Natriumdampf-Hochdrucklampen ausgestattet wurde.

Herr Dr. Hartlich räumte anschließend die in der Eschweiler Presse geäußerten Bedenken gegen diese Beleuchtung aus.

Herr RM Göbbels unterstrich, dass er gegen einen Grundsatzbeschluss für Natriumdampf-Hochdrucklampen im Stadtgebiet Eschweiler sei.

Herr Dr. Hartlich informierte darüber, dass die Natriumdampf-Hochdrucklampen später auch gegen Halogen-Metalldampflampen ohne größeren Aufwand ausgetauscht werde könnten, wenn diese sich weiterhin bewährten.

Herr RM Stolz fügte ein, es handele sich um einen Gewöhnungsprozess in der Bevölkerung.

Herr RM Gehlen führte aus, die SPD unterstütze den Vorschlag und gebe ihre Zustimmung.

Herr RM Göbbels schlug vor, den Beschlussvorschlag zu trennen. Diesen Vorschlag nahm der Ausschuss jedoch nicht an.

Abschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss dem nachfolgenden Beschluss mit 17 Stimmen der SPD-, CDU-, Bündnis 90 / Die GRÜNEN- und UWG-Fraktion gegen 1 Stimme der FDP-Fraktion zu:

Lichtsignalanlagen:

Lichtsignalanlagen der Stadt Eschweiler werden zukünftig grundsätzlich mit der neuen LED-Technik ausgeführt. Die vorhandenen Lichtsignalanlagen sollen sukzessive umgerüstet werden.

Straßenbeleuchtungsanlagen:

Bei der Planung von Straßenbeleuchtungsanlagen wird zukünftig grundsätzlich die neue DIN (EN) 13201 zugrunde gelegt. Es werden Natrium-Hochdrucklampen (gelbliches Licht) verwendet, es sei denn, es sprechen städtebauliche oder gestalterische Gründe dagegen (Fußgängerzone, Geschäftsstraße, Denkmalschutz). Diese Beleuchtungsanlagen werden so konzipiert, dass ein Austausch der Natriumdampf-Hochdrucklampen durch Halogen-Metalldampflampen ohne weiteren Aufwand möglich ist und auch dann noch die in der DIN geforderten Werte erreicht werden. Die Preisentwicklung auf dem Straßenbeleuchtungssektor wird weiter beobachtet, bei gravierenden Preisänderungen erfolgt eine erneute Vorlage.

A 12) Umgestaltung Hehlrather Straße/Reuleauxstraße
VV-Nr. 162/05

Herr Dr. Hartlich stellte anhand von Folien die Ausbauplanung in diesem Bereich vor und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass dies die Basis für eine im August/September 2005 stattfindende Bürgerversammlung sein solle. Mit dem Ausbau solle Ende 2005/Anfang 2006 begonnen werden.

Auf eine Anfrage des **Herrn RM Stolz** bezogen auf den LKW-Verkehr entgegnete **Herr Dr. Hartlich**, dass eine Beschränkung des Verkehrs im Bereich der Hehlrather Straße verkehrs- und widmungsrechtlich nicht möglich sei. Die geplanten Hindernisse innerhalb der Tempo-30-Zone seien auch von LKWs langsam überfahrbar.

Herr RM Göbbels erkundigte sich nach der Stellplatzbilanz.

Herr Dr. Hartlich führte aus, dass im Bereich der gesamten Hehlrather Straße 40 bestehenden Stellplätzen 49 geplante gegenüberständen. In Bereich der Reuleauxstraße gäbe es jedoch ein Defizit, das beim noch anstehenden Ausbau der Liebfrauenstraße evtl. verringert werden könne. Man beabsichtige, den Parkplatz Hehlrather Straße aus dem städtischen Parkleitsystem zu streichen.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.
Vor Beginn der Baumaßnahme wird eine Bürgerinformation durchgeführt.

A 13) Anfragen und Mitteilungen

Es lagen keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Herr AVors. Kendziora verabschiedete die Zuhörer. Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19.55 Uhr.

Anlagen:

1. Vortragsunterlagen „Mitverbrennung von Sekundärbrennstoffen im Braunkohlekraftwerk Weisweiler“, Herr Dr. Oschmann

2. Vortragsunterlagen „Blausteinsee/Eschweiler – Seezentrum –“, Büro Raumplan, Herr Wildschütz

3. Vortragsunterlagen „Blausteinsee/Eschweiler – Seetribüne- Seebühne – Se(e)hfenster- “, Büro 3+, Herr Kloeters

4. Kopie der Folie über die geänderte Planung Talbahnhof

5. Kopie des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans 4 – Am Eschweiler Pfädchen –

RWE Power

RWE

Vorläufige Ergebnisse

Weitergabe und Veröffentlichung
nur nach vorheriger Freigabe
durch RWE Power

Mitverbrennung von Sekundärbrennstoff im Braunkohlenkraftwerk Weisweiler

Versuchsweiser Einsatz vom 28. Februar bis 11. März 2005

Untersuchungsergebnisse

RWE Power AG – 16. Juni 2005

ANLAGE 1

RWE

Einleitung

EU-Projekt RECOFUEL

Einsatz von SBS in Staubfeuerungen

- **Laufzeit**
  - Dauer — 36 Monate
  - Beginn — Juni 2004

- **Partner**
  - Konsortium — 12 Partnern aus 6 EU-Staaten
  - Koordinator — REMONDIS
  - Beteiligung seitens RWE — RWE Power

- **Kernpunkte des Vorhabens**
  1. Umweltverträglichkeit und der technische Machbarkeit
  2. begleitende Forschung
  3. europaweiter Technologietransfer

Mitverbrennung von SBS im Braunkohlenkraftwerk Weisweiler

Untersuchungsziele

Repräsentative Datenerhebung zur Beurteilung von

1. **Umweltverträglichkeit und**
2. **technischer Machbarkeit**

bestehend aus insbesondere

- Repräsentative Emissionsmessung gemäß 17.BImSchV
- Ermittlung Deponieeigenschaften der Asche
- Ermittlung der Auswirkungen auf den Kraftwerksbetrieb
- Messkampagne der EU-Projektpartner (RECOFUEL)

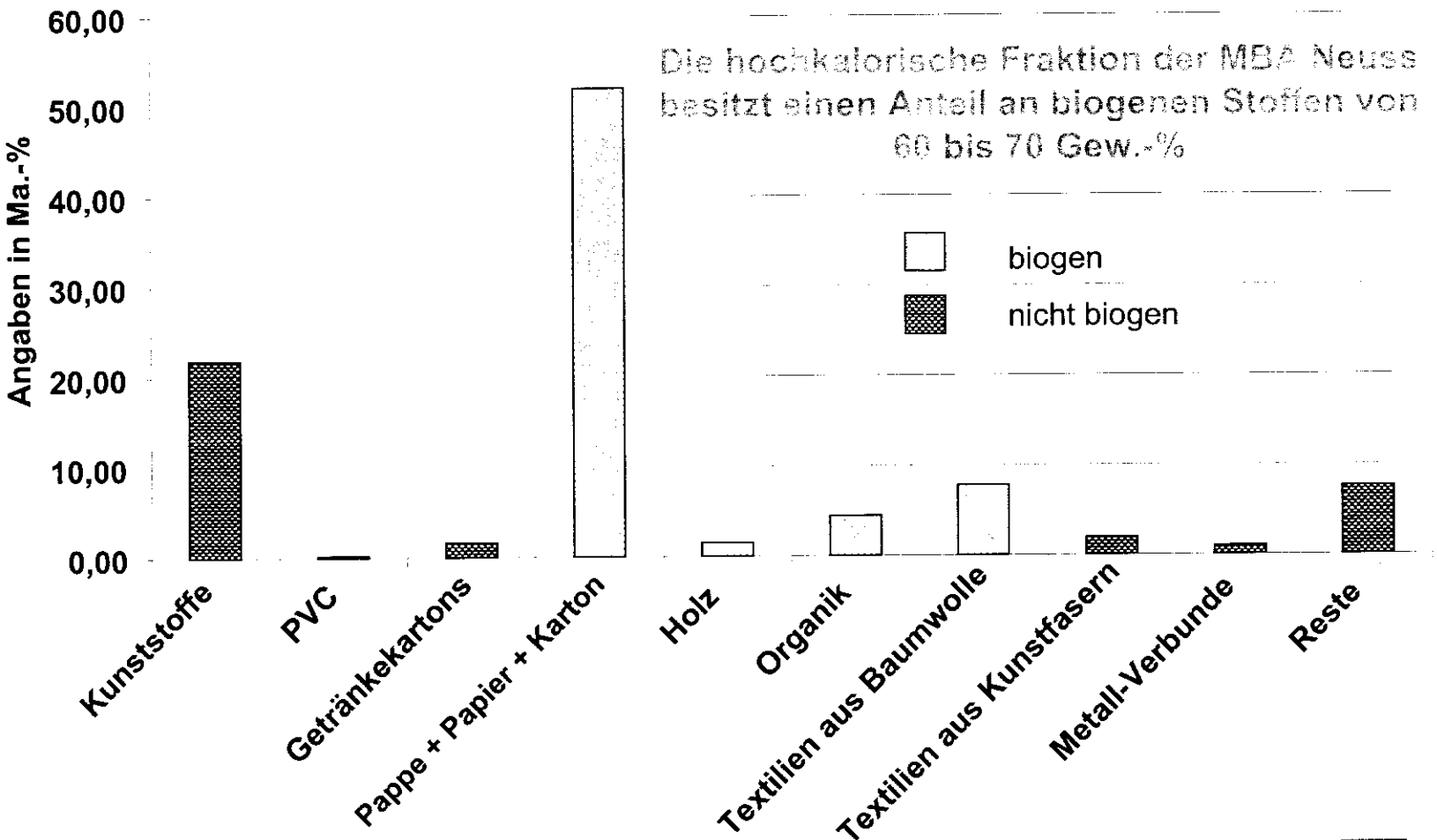
Projekt RECOFUEL

Aktivitäten der Projektpartner während des Versuchs

REMONDIS	SBS-Produktion und SBS-Logistik
RWE Power	Versuchsdurchführung
University Stuttgart	Feuerraummessungen
KEMA	Korrosionsmessungen
TAUW	Probenahmeprogramm
CESI	Korrosionsmessungen
NTUA	Feuerraummessungen & Datenerfassung
VINCA	Mühlenmessungen

Zusammensetzung von SBS

Basis: Hochkalorische Fraktion aus der MBA Neuss



Quelle: REMONDIS – Marktentwicklung SBS – März 2004

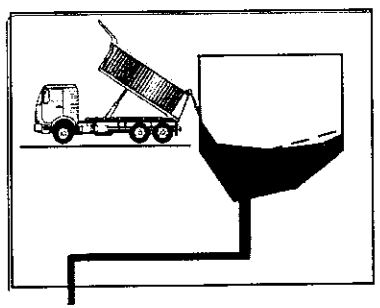
RWE Power

RWE

Versuchsdurchführung

Mitverbrennung von SBS im Braunkohlenkraftwerk Weisweiler

Anlagenkonzept für den versuchsweisen Einsatz



bestehendes Handlingsystem

Papierschlamm
SBS

600 MW-Blöcke G + H
Dampferzeuger
mit Rauchgas-
entstickung

REA
Rauchgasent-
schwefelung

Kühlturm

Bunker

Kohleversorgung

Kohlemühle

Elektrofilter

Kraftwerk Weisweiler

Anlage zum Handling und zur Dosierung von Papierschlamm

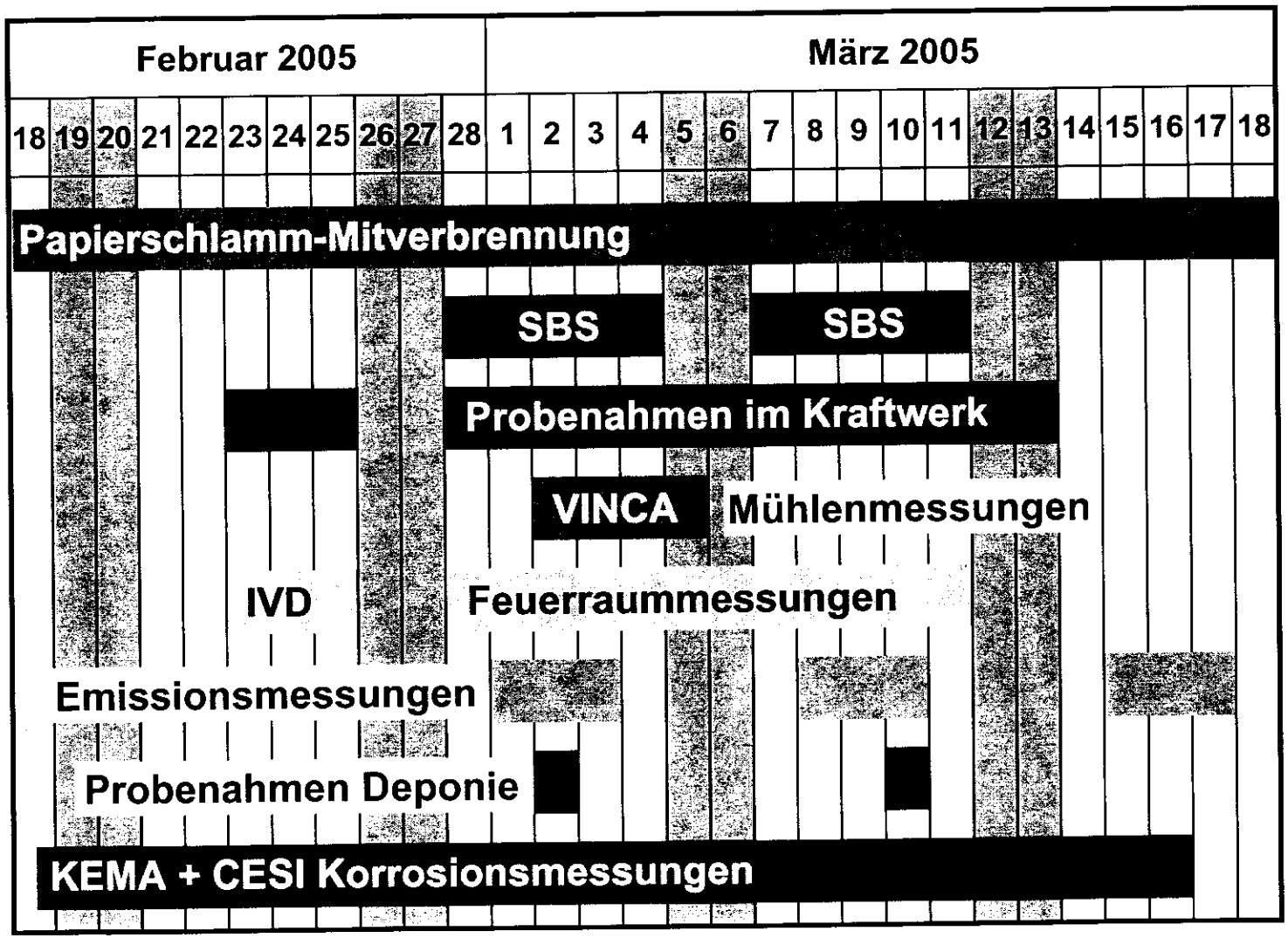
Kraftwerk Weisweiler

Handling von Papierschlamm und SBS im März 2005

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Terminplan



SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Probenahmeprogramm

Produkt	Probenahmestelle	21.02.2005	22.02.2005	23.02.2005	24.02.2005	25.02.2005	26.02.2005	27.02.2005	28.02.2005	01.03.2005	02.03.2005	03.03.2005	04.03.2005	05.03.2005	06.03.2005	07.03.2005	08.03.2005	09.03.2005	10.03.2005	11.03.2005	12.03.2005	13.03.2005
		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
SBS	Papierschlamm-annahme								O	O	O	O	O			O	O	O	O	O		
Papierschlamm	Papierschlamm-annahme								O	O	O	O	O			O	O	O	O	O		
Braunkohle	Zuteiler Block E/F																					
Readyfuel	Zuteiler Block H																					
Flugasche	Airlifter																					
Nassasche	Schwingförderer																					
REA-Gips	Abwurf Filterband																					
Deponat	Aschedeponie																					

= Tagschicht stündlich (X = alle 2 Stunden)

= stündlich von 6:00 bis 6:00 Uhr (O = je Lkw)

= Probenahme gemäß Abstimmung mit der Bergbehörde

Aus mehr als 300 Einzelproben stehen rund 8.000 Analysenwerte zur Verfügung

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Probenaufbereitung

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Einsatzmengen

Gesamteinsatzmengen im Versuchszeitraum

■ SBS	4.200 t
■ Papierschlamm	13.300 t
■ Braunkohle	345.000 t

Stoffmassenströme – Summe für Block G und Block H

■ SBS	
➢ 2 % FWL*	ca. 21 bis 24 t/h
➢ 4 % FWL* (zeitweise)	ca. 40 bis 46 t/h
■ Papierschlamm	ca. 55 t/h
■ Braunkohle	ca. 1.500 t/h

*** Anteil an der Feuerungswärmeleistung**

RWE

Brennstoffeigenschaften

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

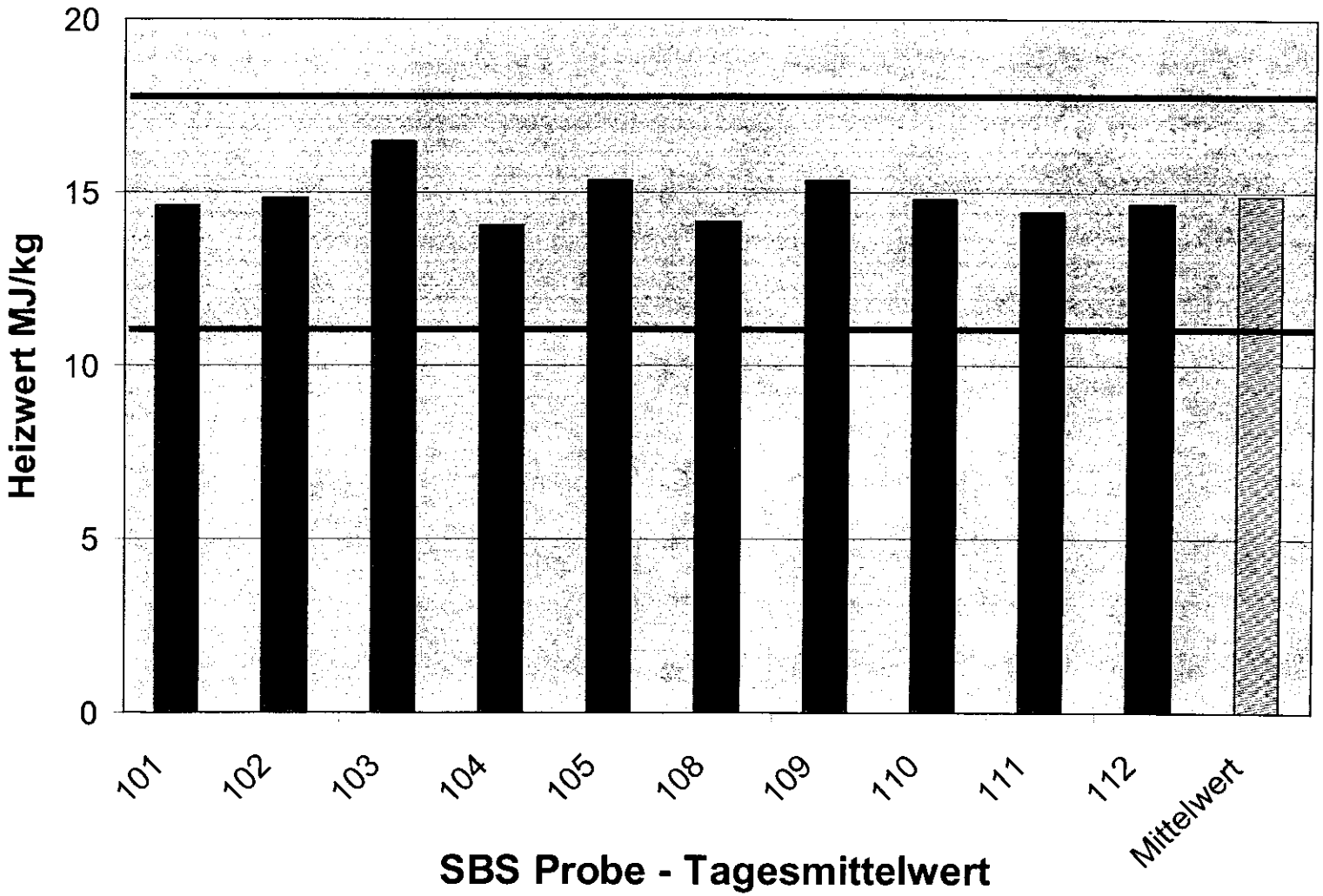
Kurzanalyse und Elementaranalyse des SBS

Probe		101	102	103	104	105	108	109	110	111	112	Mittel
C	%	38,2	37,2	40,3	34,9	38,1	35,6	37,9	36,8	36,3	36,5	**37,2**
H	%	5,4	5,4	5,7	4,8	5,3	4,9	5,3	5,2	5,0	5,2	**5,2**
N	%	0,5	0,5	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6	**0,6**
O	%	18,9	19,1	21,6	23,1	20,5	22,1	21,1	21,5	20,3	20,8	**20,9**
Wasser	%	29,3	30,4	23,6	28,4	27,9	28,7	26,6	27,0	29,8	28,6	**28,0**
Asche	%	7,5	7,3	8,1	8,1	7,4	7,9	8,4	8,7	7,9	8,1	**7,9**

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

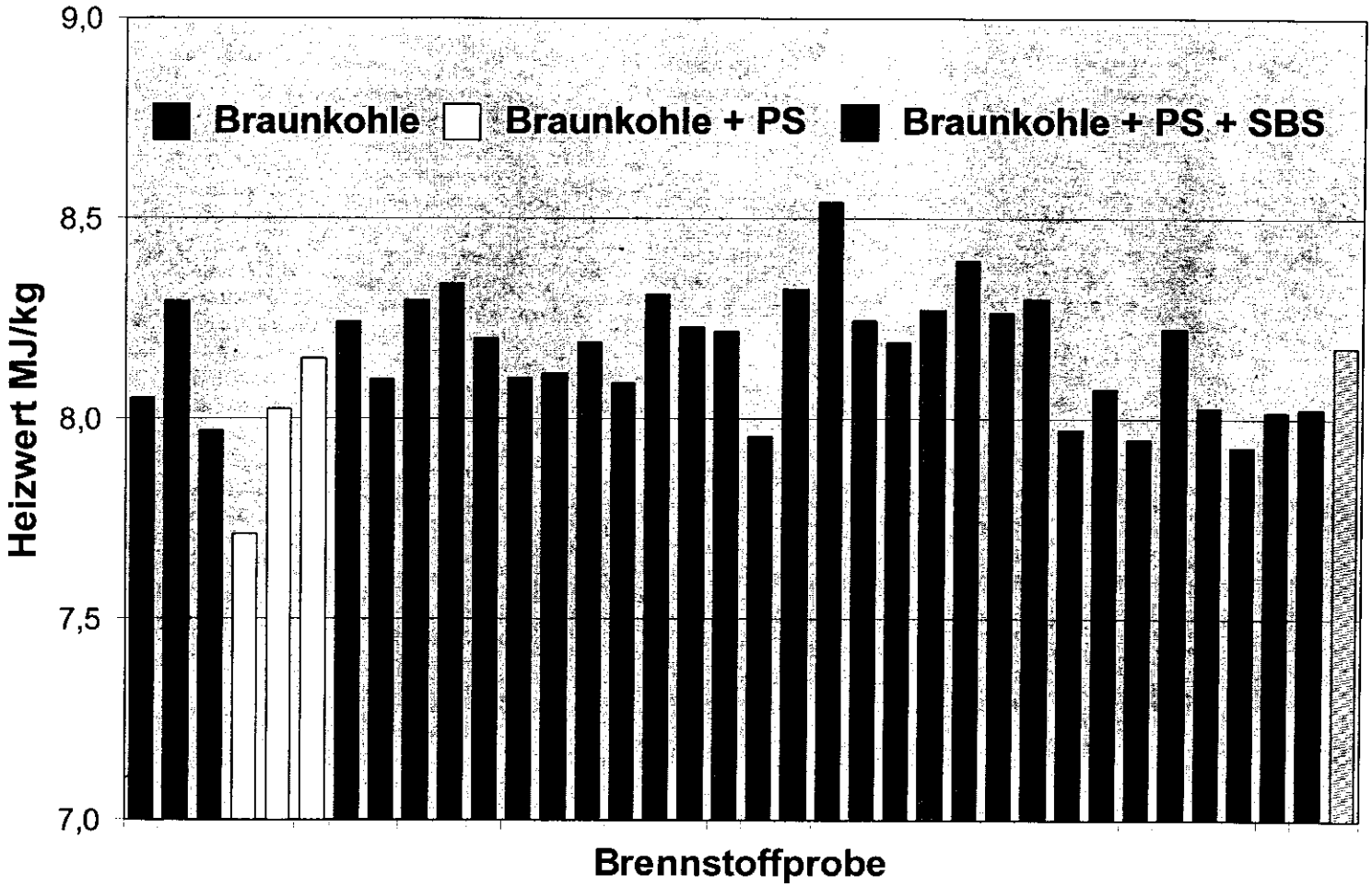
Heizwert des SBS



SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Heizwert der Brennstoffmischung aus PS + SBS + Braunkohle



SBS führt zu einem leichten Anstieg des Heizwertes der Mischung

RWE

Umschlag - Handling - Förderung

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

Umschlag – Handling – Förderung von SBS

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Umschlag – Handling – Förderung von SBS

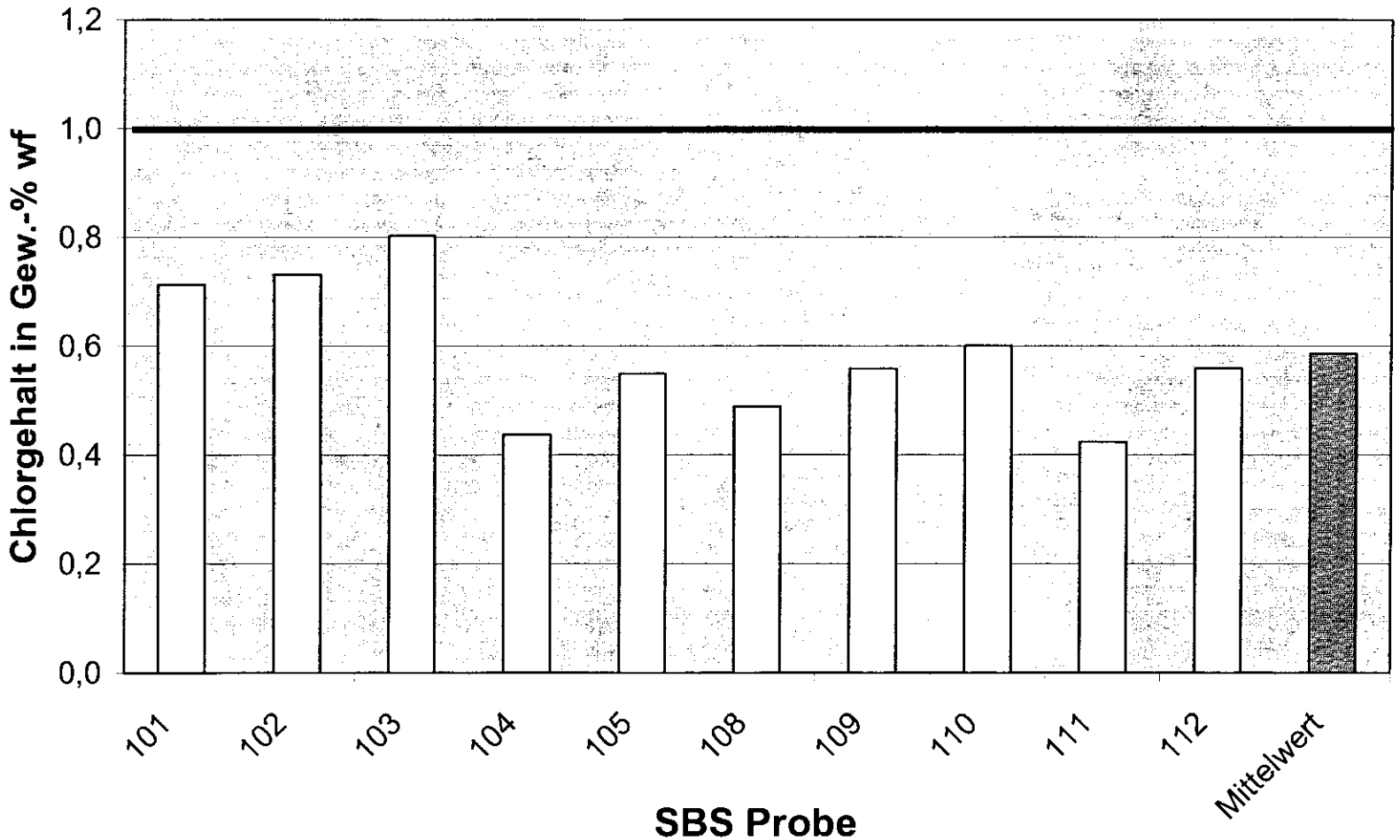
- Lkw-Entladung ist unproblematisch
- zur Vermeidung von Verwehungen ist eine wetterfeste Einhausung der Abladestelle erforderlich
- Kohleweg ist grundsätzlich für den Transport in das Kraftwerk geeignet
- Kohlebrecher führt zu einer gleichmäßigen und bleibenden Vermischung
- Abdichtungen der Bänder und Übergaben sind anzupassen
- Brandmelder und Metalldetektoren arbeiten ohne Fehlalarme

RWE

Umweltverträglichkeit

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

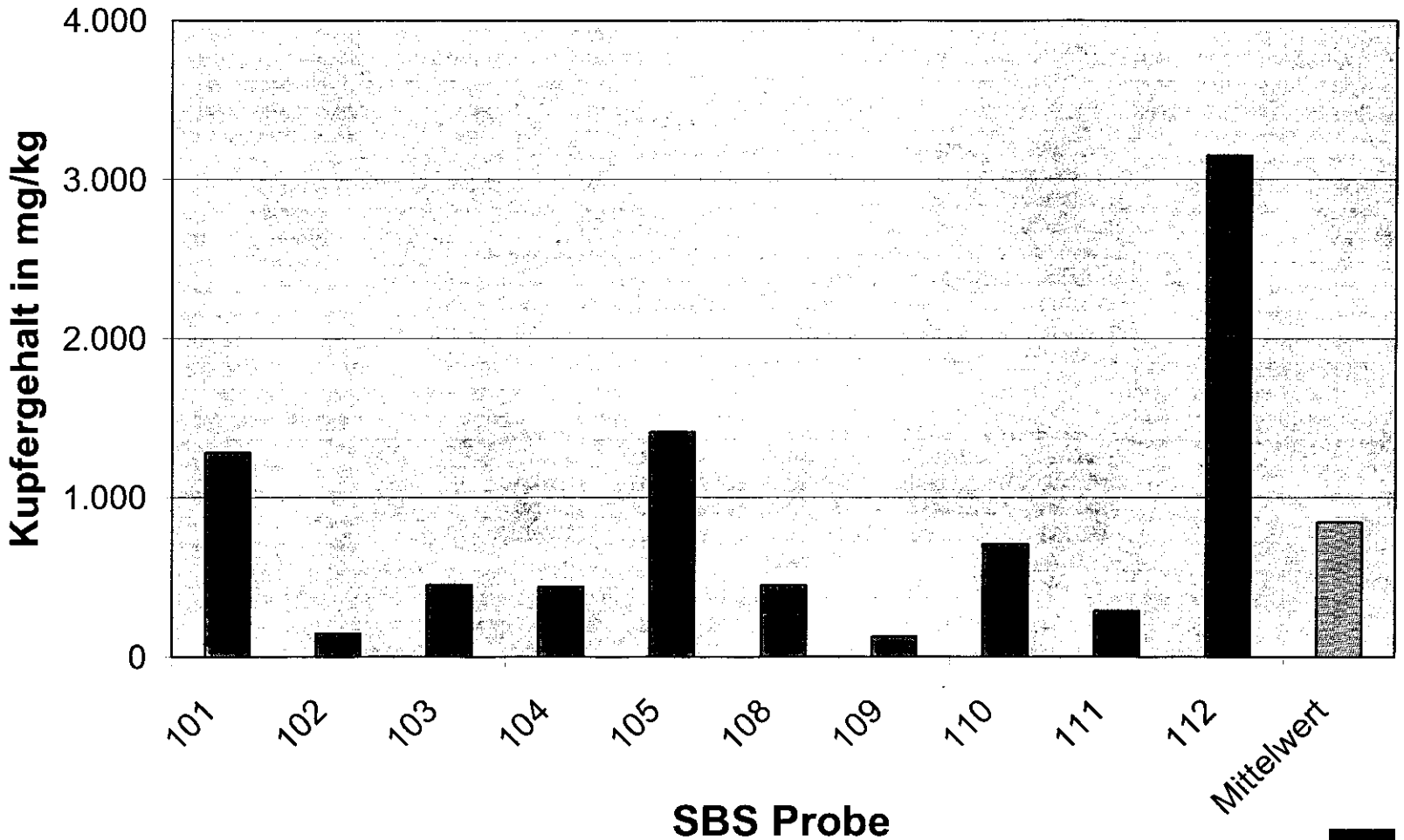
Chlorgehalt des SBS - Tagesmittelwerte



SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

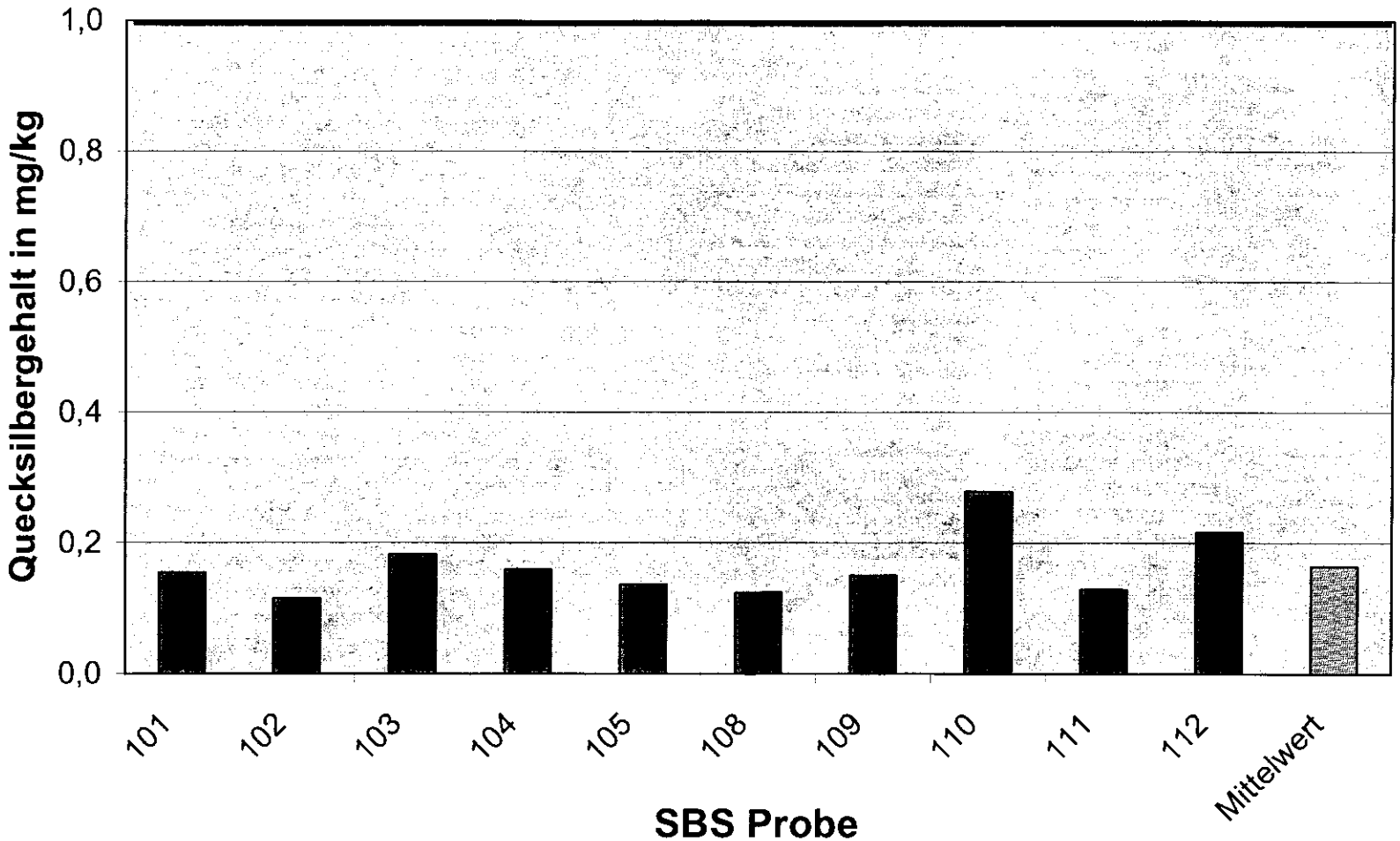
Kupfergehalt des SBS - Tagesmittelwerte



SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Quecksilbergehalt des SBS - Tagesmittelwerte



SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Vergleich der Spurenelemente

		Rohbraunkohle	Papierschlamm	SBS	Steinkohle
		Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	häufige Werte*
Chlor	mg/kg TS	365	439	5900	0 - 2000
Fluor	mg/kg TS	15	306	62	60 - 120
Cadmium	mg/kg TS	< 0,02	0,2	0,75	0,5- 5
Thallium	mg/kg TS	< 0,2	< 2	< 2	0,1 - 5
Quecksilber	mg/kg TS	0,05	0,05	0,16	0,01 - 10
Antimon	mg/kg TS	< 0,4	0,9	12,9	0,5 - 1,6
Arsen	mg/kg TS	0,82	1,1	1,1	10 - 200
Blei	mg/kg TS	0,81	14	69	10 - 100
Chrom	mg/kg TS	5,1	12	106	10 - 50
Kobalt	mg/kg TS	3,5	3,3	3,7	1 - 20
Kupfer	mg/kg TS	1,2	156	844	10 - 100
Mangan	mg/kg TS	116	101	86	5 - 200
Nickel	mg/kg TS	9,3	6,8	72	10 - 50
Vanadium	mg/kg TS	2	3,2	4,7	20 - 500
Zinn	mg/kg TS	1,2	1,6	4,1	1 - 10

* Karl Krejci-Graf: "Über die Elemente in Kohlen", Erdöl und Kohle, Bd. 37 Heft 10, Okt. 84

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Spurenelementgehalte des SBS – Vergleich Anzeige und Versuch

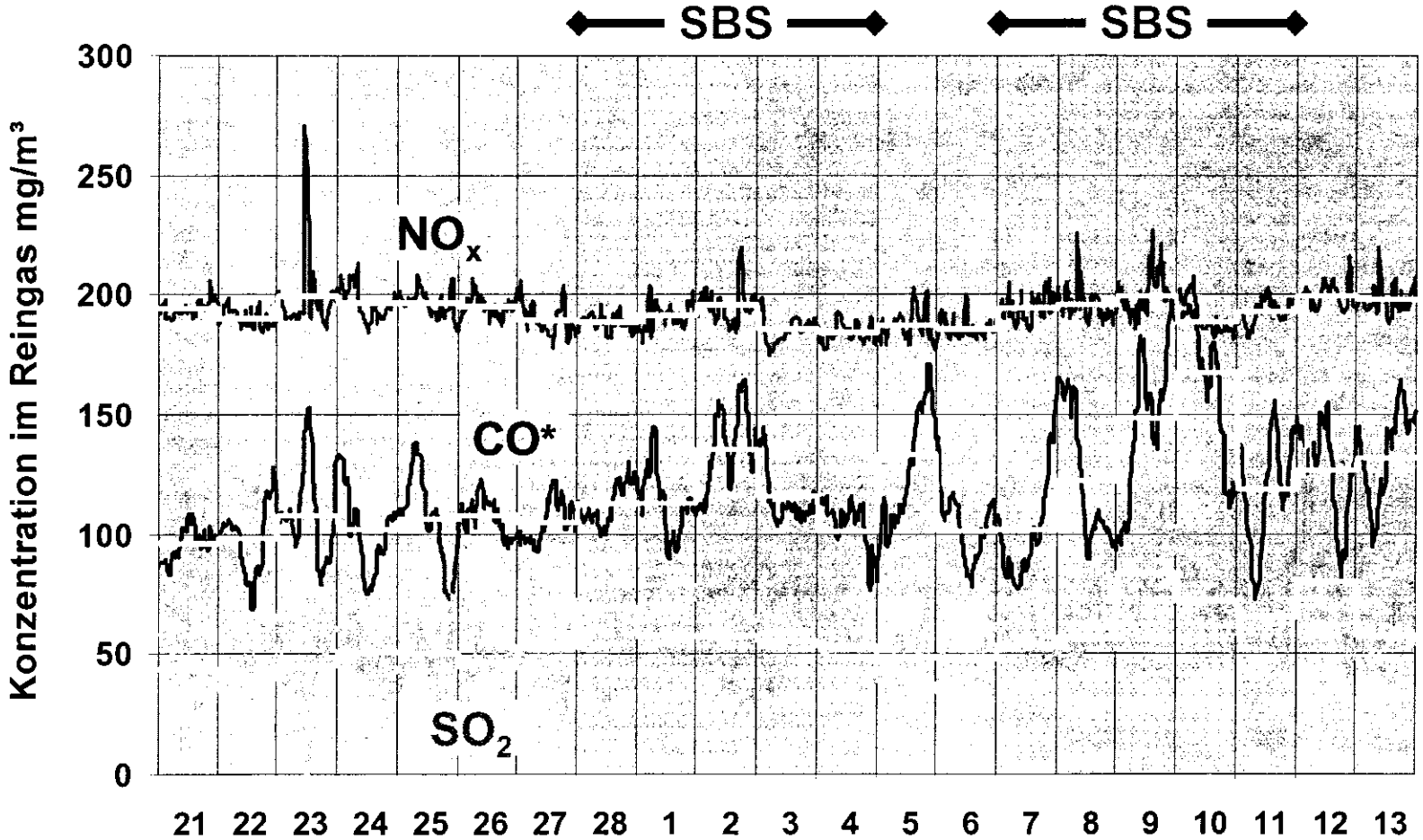
	Einheit	**SBS** Angaben Anzeige § 15 BImSchG	**SBS** Maximalwert aus 10 Proben	**SBS** Mittelwert aus 10 Proben
Chlor	mg/kg TS	< 10.000	8.000	5.900
Fluor	mg/kg TS	< 500	83	75
Schwefel	Gew. % TS	< 1,5	0,2	0,18
PCB	mg/kg TS	< 5	< 0,69	< 0,35
PCP	mg/kg TS	< 1	< 0,2	< 0,15
Schwermetalle				
Gruppe a) (Cd und Tl)	mg/kg TS	< 11	4,3	2,8
Quecksilber	mg/kg TS	< 1,0	0,28	0,16
Gruppe b) (Sb bis Sn)	mg/kg TS	< 4.030	3.434 *	1.204

* Ausreißer bei einer Probe bez. Kupfer-Gehalt: 3150 mg/kg

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Emissionen Block H – Halbstunden- und Tagesmittelwerte

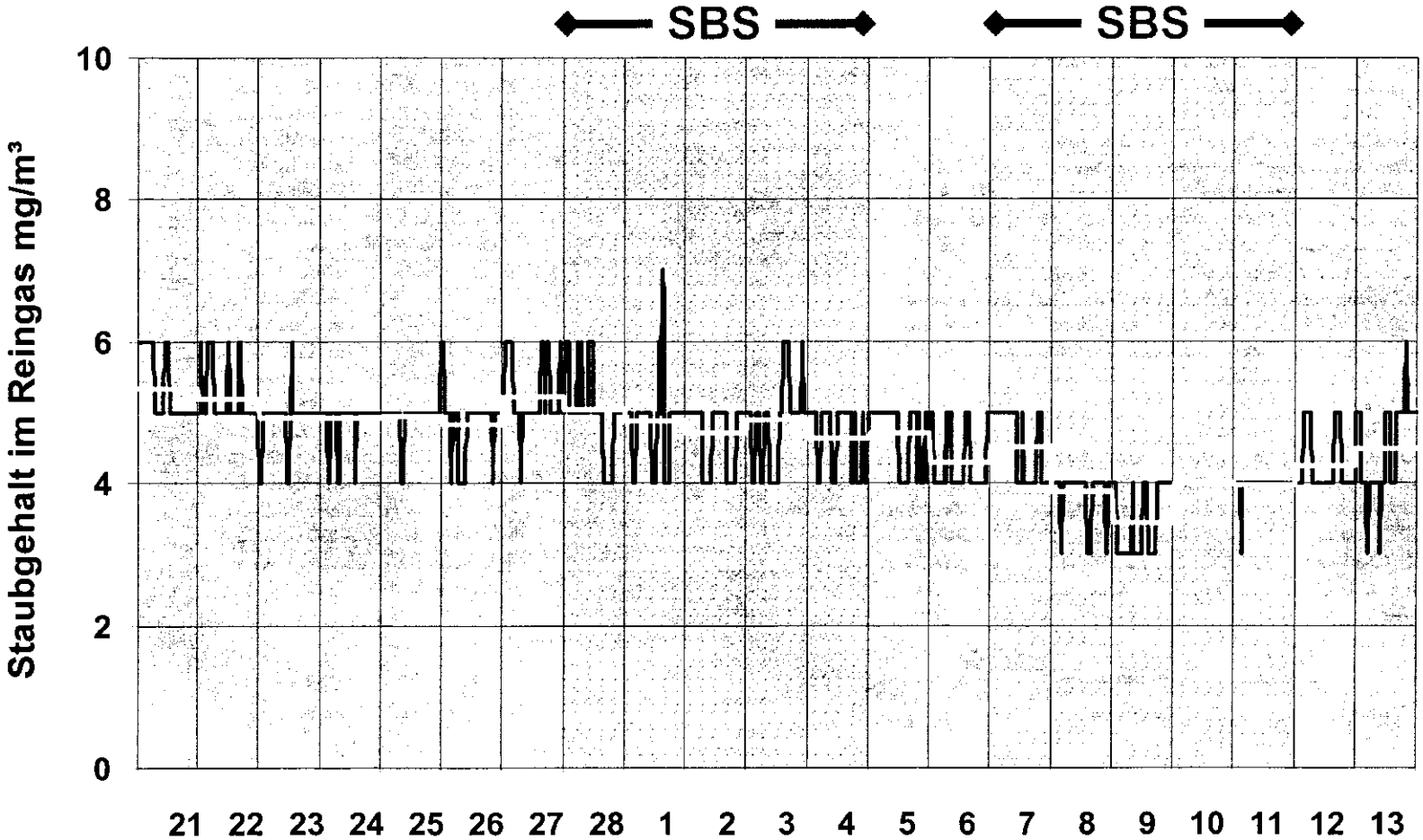


* Verlauf = Mittelwert aus jeweils 10 Halbstundenmittelwerten

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

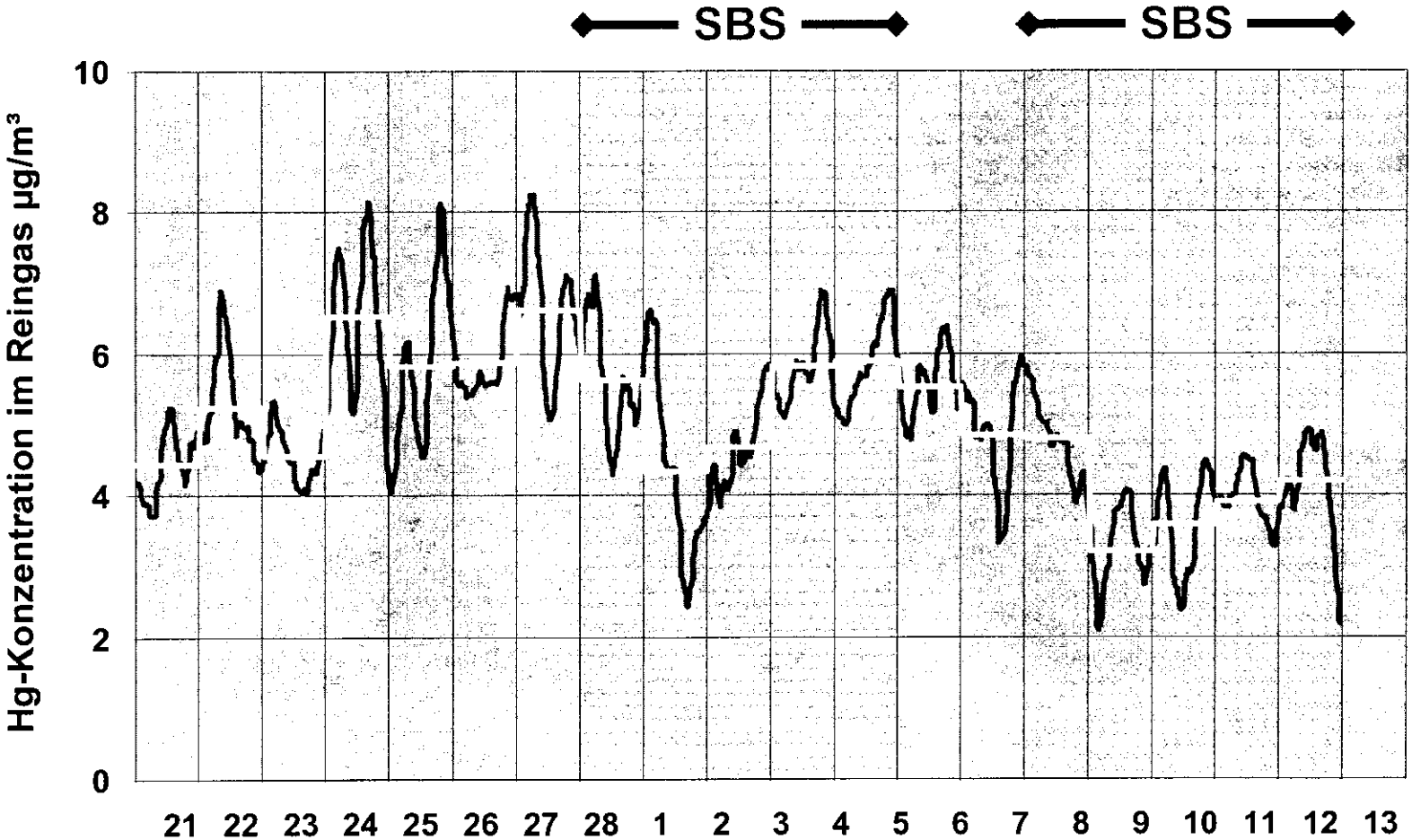
Staubemission Block H – Halbstunden- und Tagesmittelwerte



SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

HG-Emission Block G – Halbstunden- und Tagesmittelwerte



SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

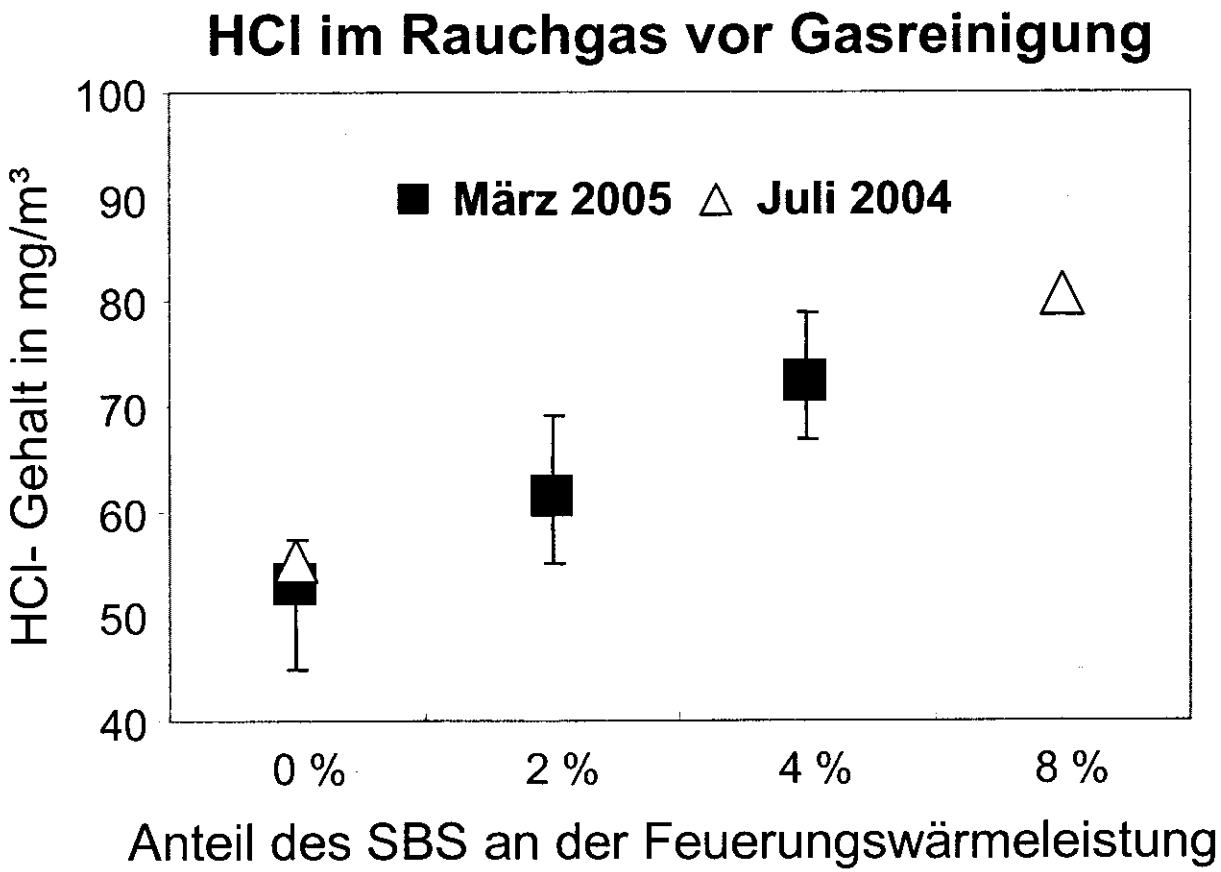
Emissionsmessungen gemäß 17. BImSchV - Übersicht

Komponente	Einheit	Null-Messung nur Papierschlamm 15. - 17.03.2005 Mittelwert aus 3 Messungen	SBS + Papierschlamm 01. - 10.03.2005 Mittelwert aus 6 Messungen	Grenzwerte gemäß Genehmigung	Grenzwerte gemäß 17. BImSchV
Gesamt C	mg/m³	0,3	0,5	8,4	10
HCl	mg/m³	0,3	< 0,1	20	20
HF	mg/m³	< 0,1	< 0,1	1	1
Hg	µg/m³	9	7	16	30
Gruppe a) Σ Cd - Tl	µg/m³	< 6,3	< 7,0	11	50
Gruppe b) Σ As - Sn	µg/m³	< 66	< 65	500	500
Gruppe c) As, Cd, Co, Cr, BaP	µg/m³	< 16	< 17	50	50
PCDD/F	ng/m³	< 0,001	< 0,001	0,026	0,1

Schadstoffemission liegen im Bereich der üblichen Betriebswerte
Genehmigte Grenzwerte werden deutlich unterschritten

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

Verbleib der Schadstoffe – Beispiel Chlor



Schadstoffe lassen sich zweifelfrei nachverfolgen
Einbindung und Abscheidung sind ausreichend

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

PCDD/F-Messungen in den Kraftwerksreststoffen

Deponat aus SBS und Papierschlamm-Mitverbrennung (frisch)	1 ng TE/kg TS
Deponat aus SBS und Papierschlamm-Mitverbrennung (28 Tage Lagerung)	1 ng TE/kg TS
E-Filterasche aus Papierschlamm-Mitverbrennung	1 ng TE/kg TS
REA-Gips aus Papierschamm-Mitverbrennung	1 ng TE/kg TS
Nassasche aus Papierschlamm-Mitverbrennung	< 1 ng TE/kg TS
Vergleichswerte	
AbfKlärV (Aufbringung auf landwirtschaftliche Flächen):	
- Klärschlamm	100 ng TE/kg TS
BBodSchV (Maßnahmenwerte):	
- Kinderspielflächen	100 ng TE/kg TS
- Wohngebiete	1.000 ng TE/kg TS
- Parkanlagen	1.000 ng TE/kg TS
- Gewerbegrundstücke	10.000 ng TE/kg TS

TE nach NATO/CCMS

SBS-Mitverbrennung im KW Weisweiler

RWE

Zusammenfassung und Fazit

- Konfektionierung und Schadstoffgehalte
- Anlieferung und Umschlag
- Förderung und Dosierung
- Feuerungsverhalten (Zündung und Ausbrand)
- Einbindung der Schadstoffe in Aschen und REA-Gips
- Rauchgasreinigung
- Emissionen gemäß 17. BImSchV
- Deponieeigenschaften der Verbrennungsrückstände

Mitverbrennung von SBS in großtechnischen Braunkohlenkraftwerken ist unter technischen und Umweltgesichtspunkten machbar

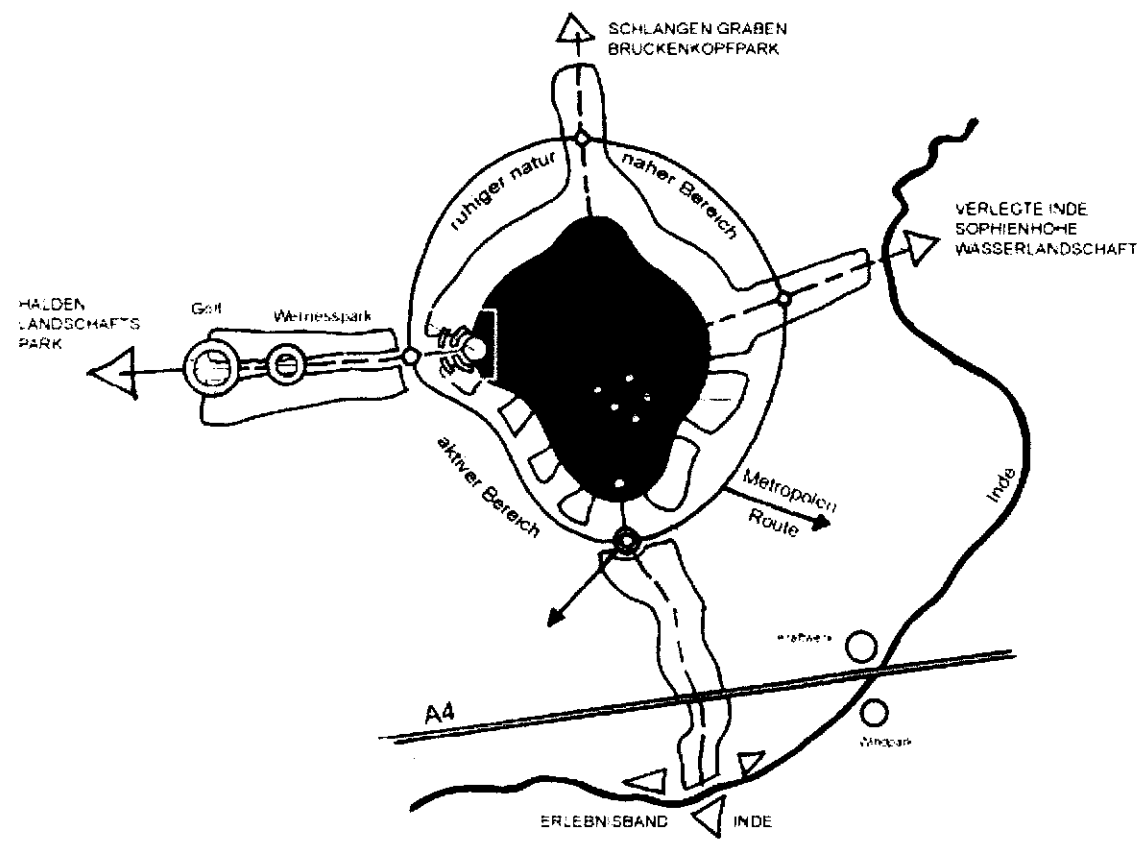
Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler

aktivitätsachse / seezentrum

büro landschaft! 3+ freiraumplaner **büro raumplan**

Euregionale 2008

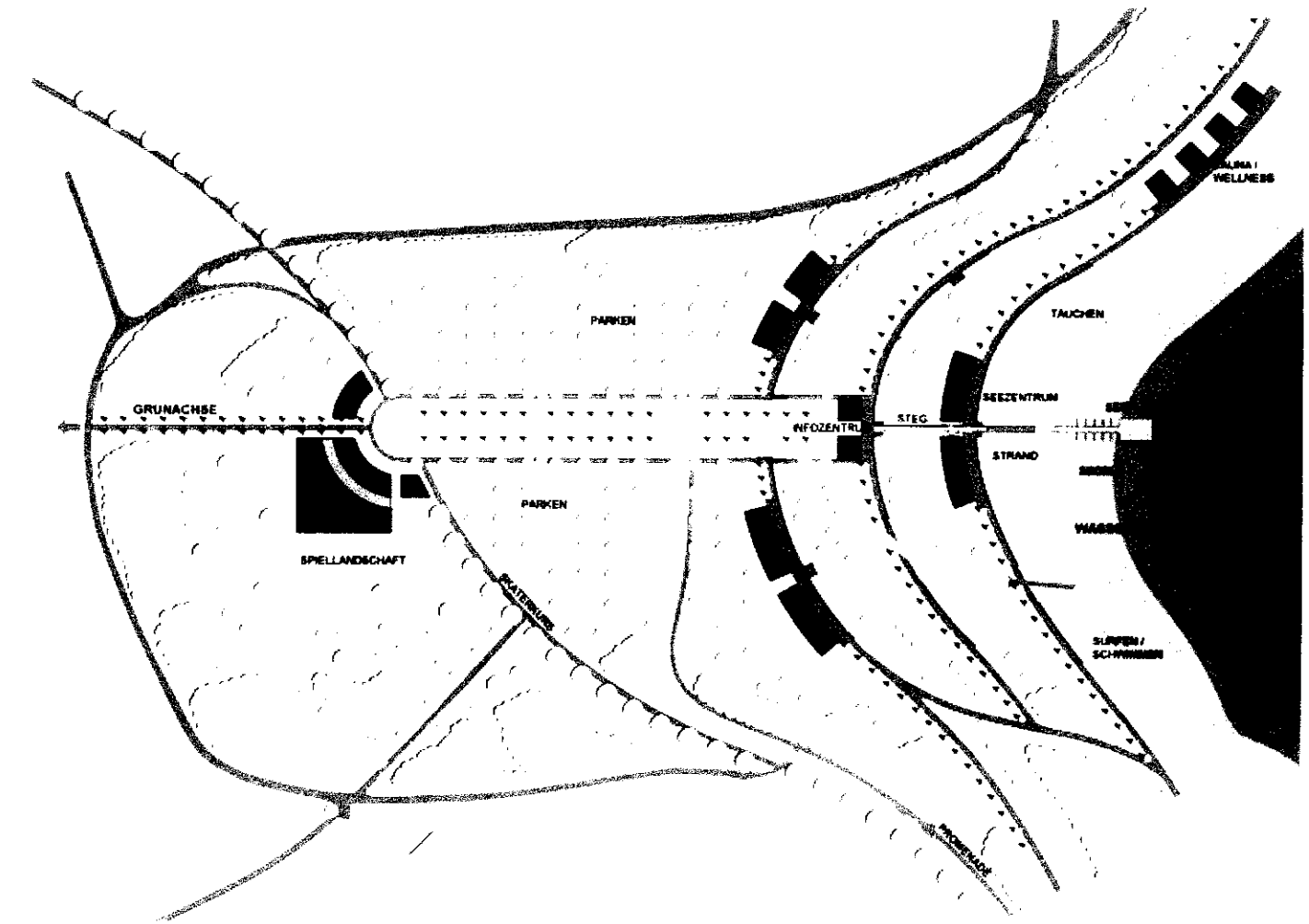
blausteinsee eschweiler



Übersichtsplan

büro landschaft! 3+ freiraumplaner **büro raumplan**

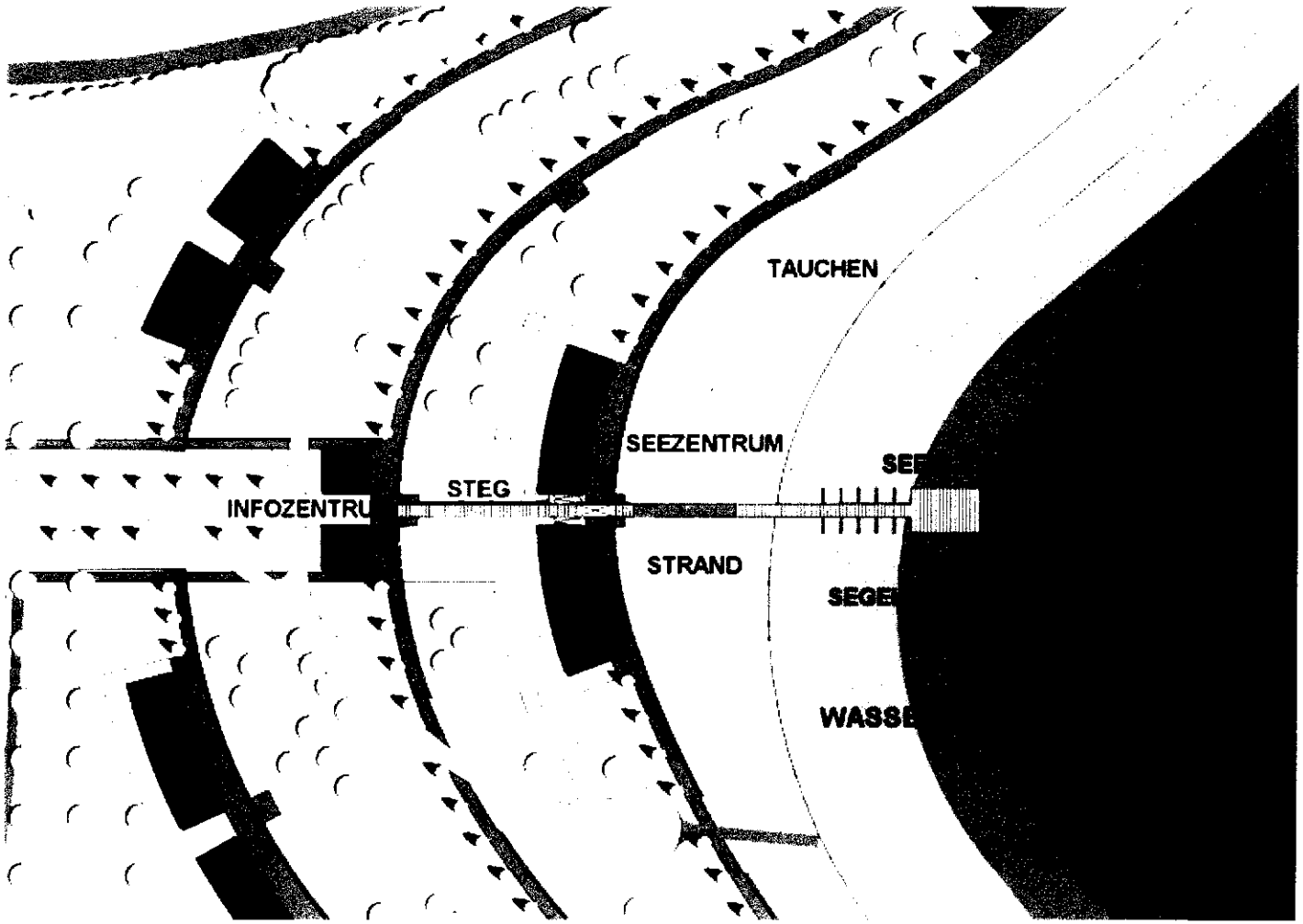
Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler



Lageplan

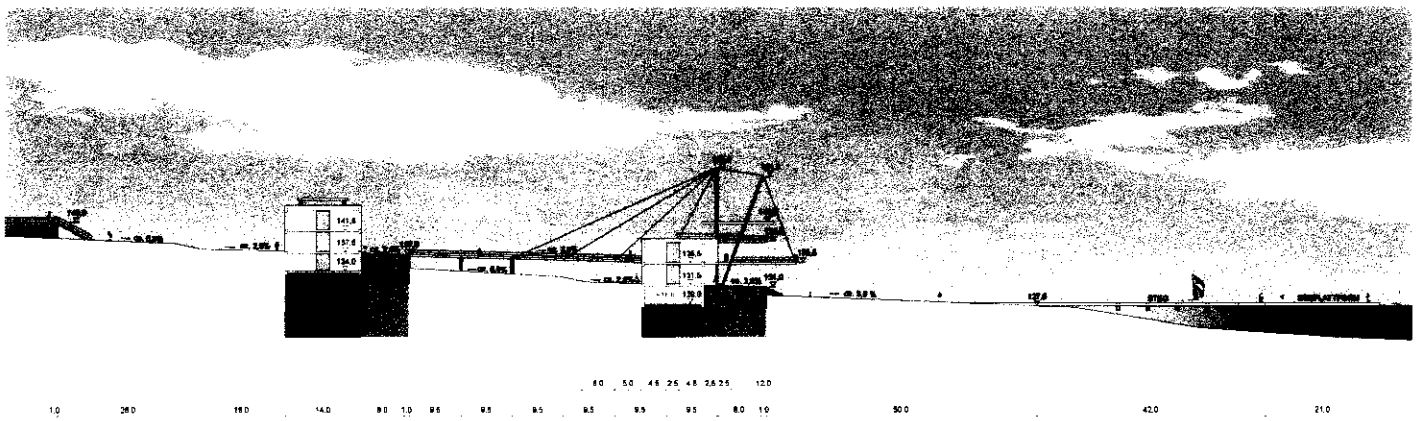
Euregionale 2008

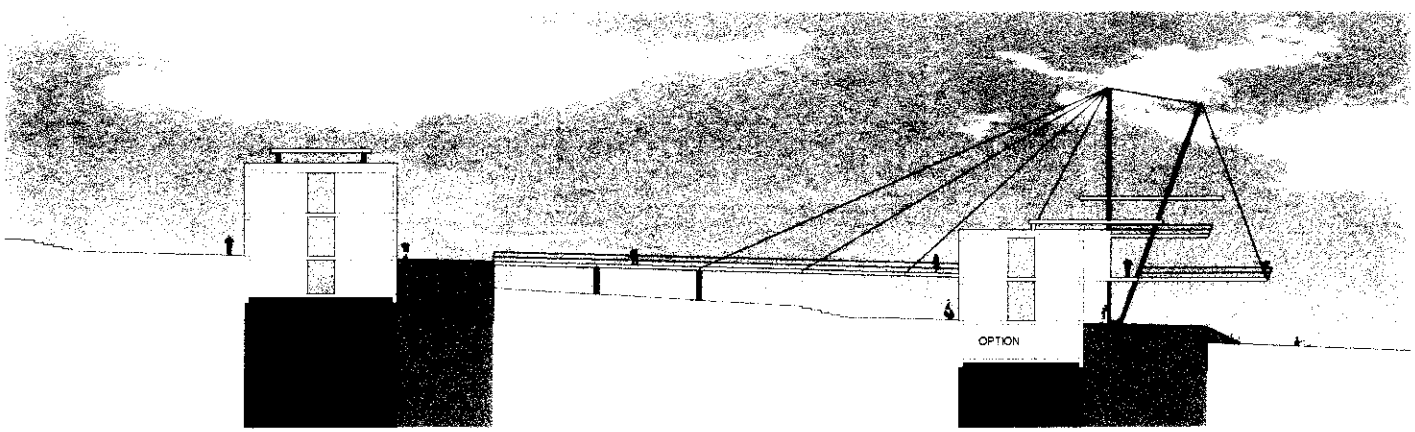
blausteinsee eschweiler



Lageplan (Ausschnitt Uferzone)

Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler

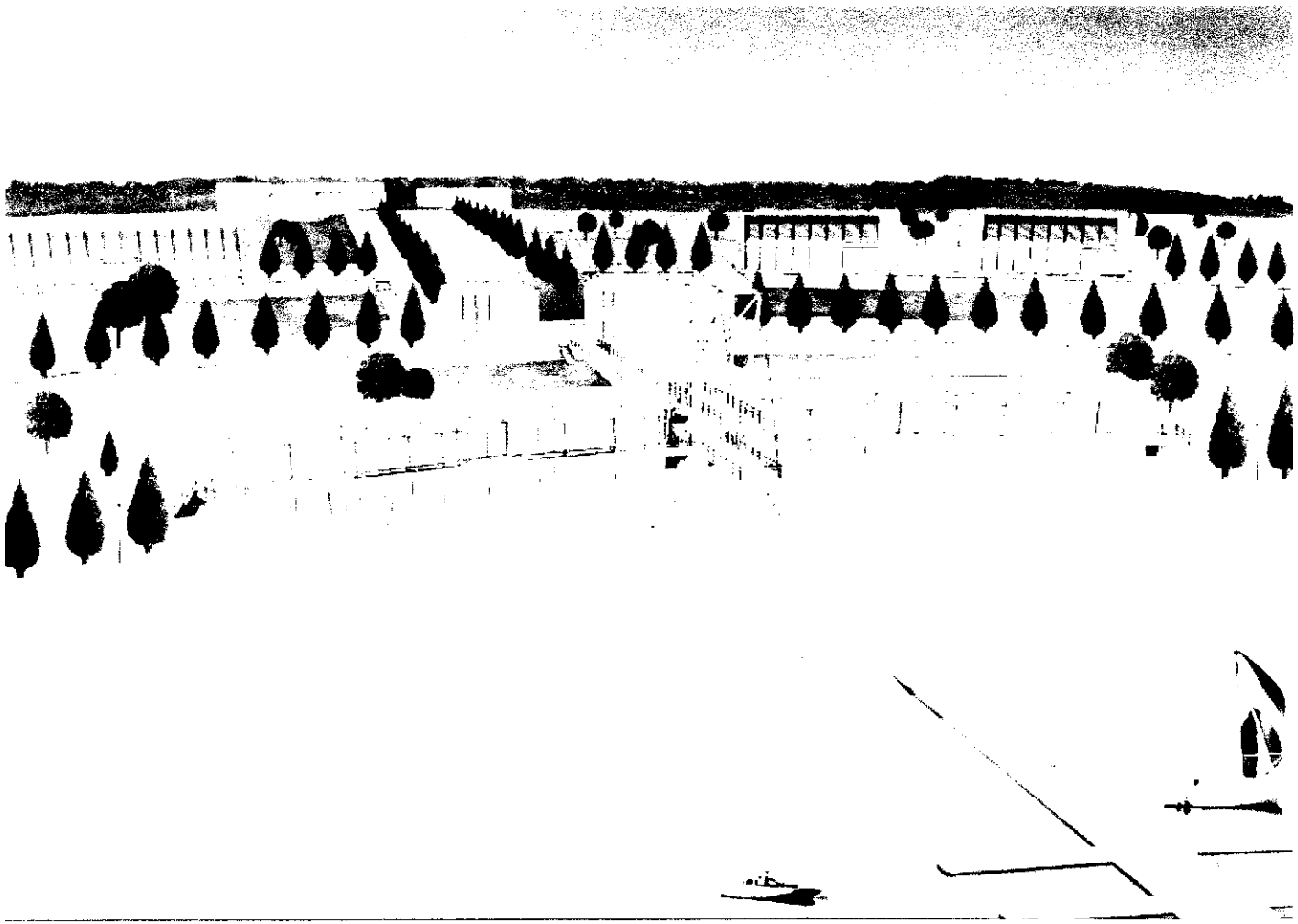




Geländeschnitt

Euregionale 2008

blausteinsee eschweiler



büro landschaft! 3+ freiraumplaner **büro raumplan**

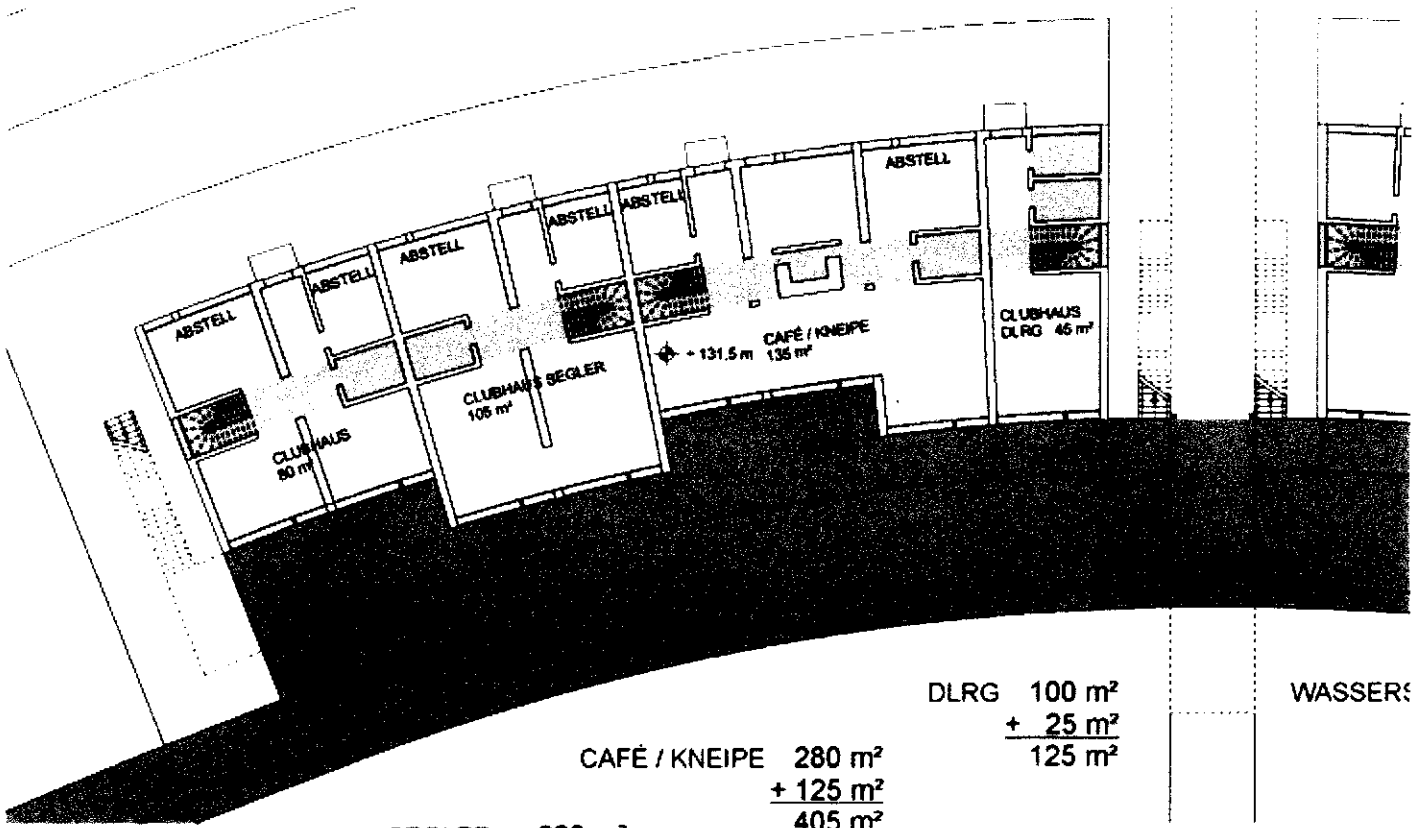
Euregionale 2008

blausteinsee eschweiler

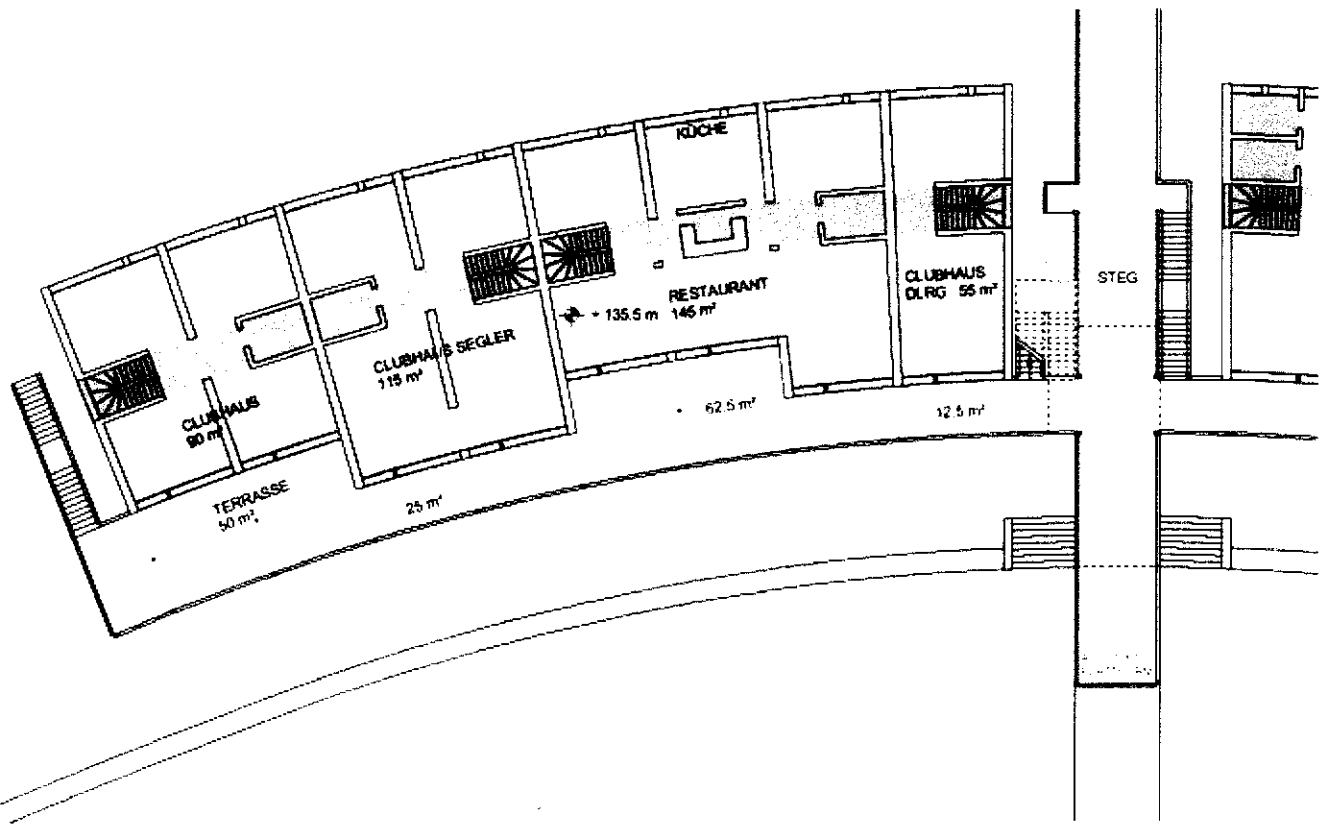
Grundriss EG / OG

büro landschaft! 3+ freiraumplaner **büro raumplan**

Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler



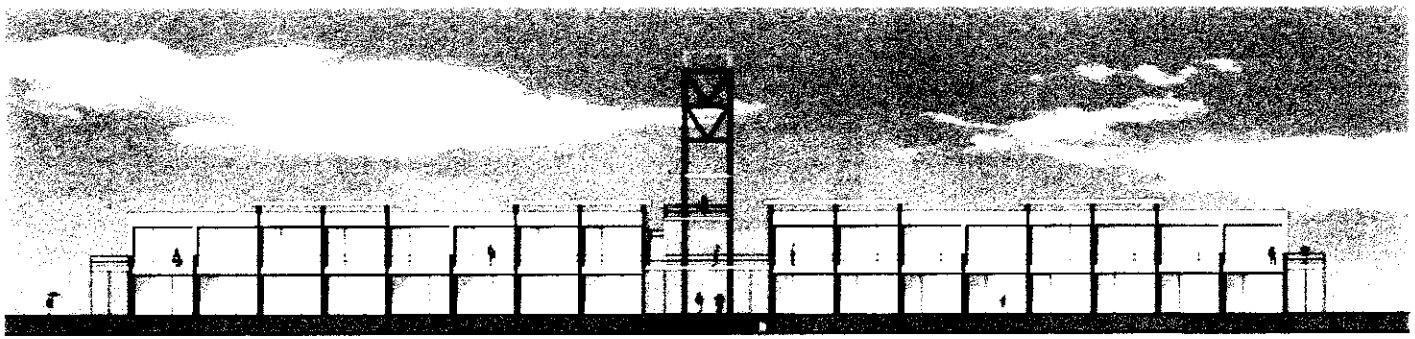
Grundriss EG (Ausschnitt)

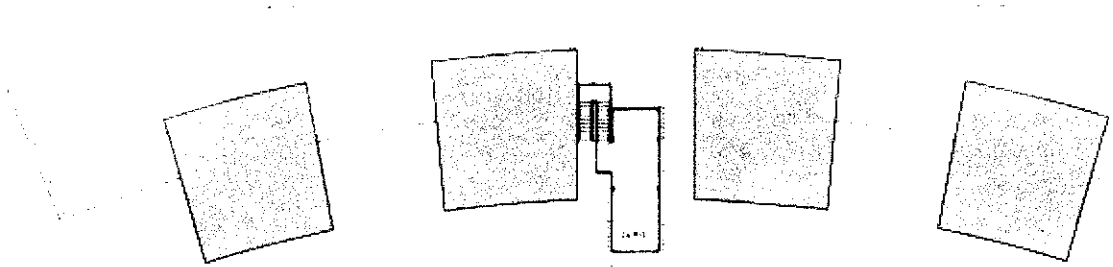


Grundriss OG (Ausschnitt)

Euregionale 2008

blausteinsee eschweiler

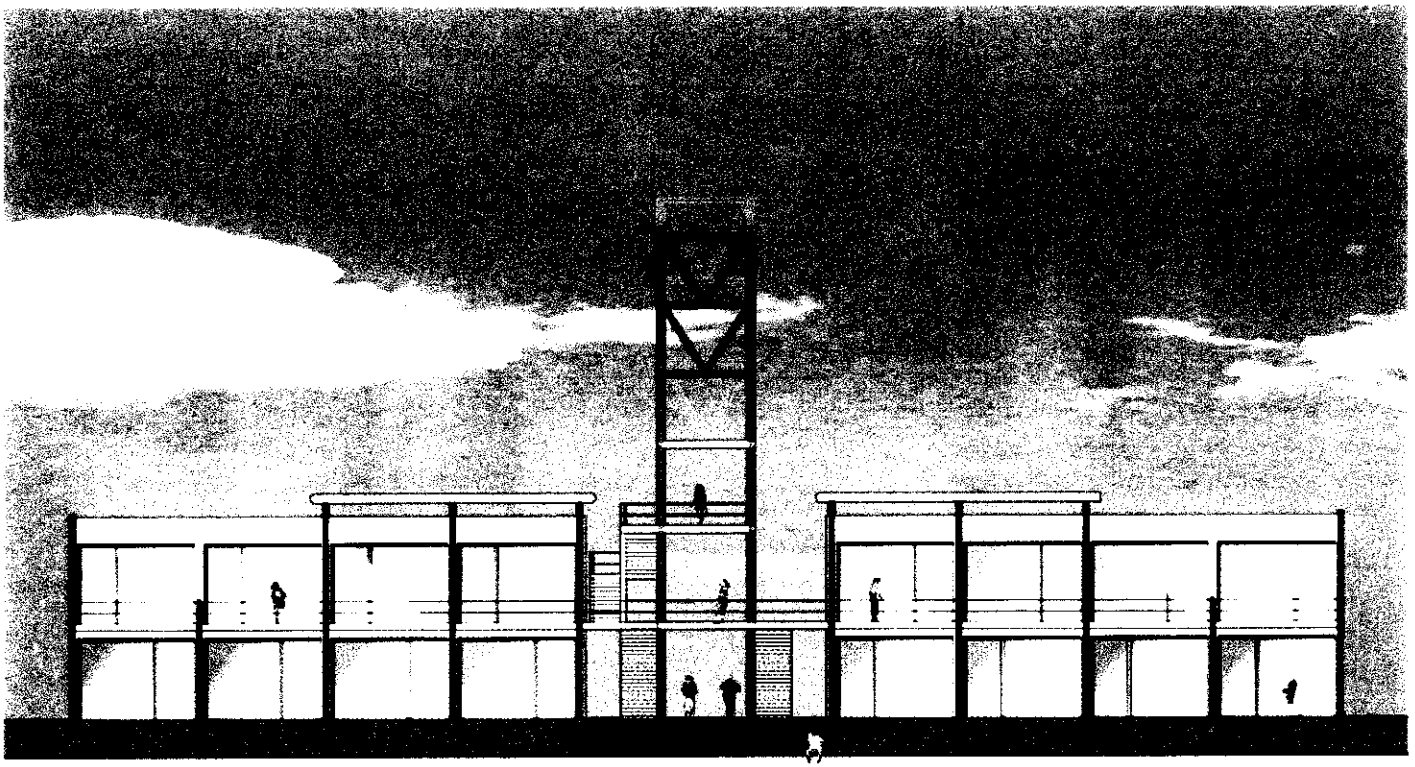




Ansicht / Dachaufsicht

Euregionale 2008

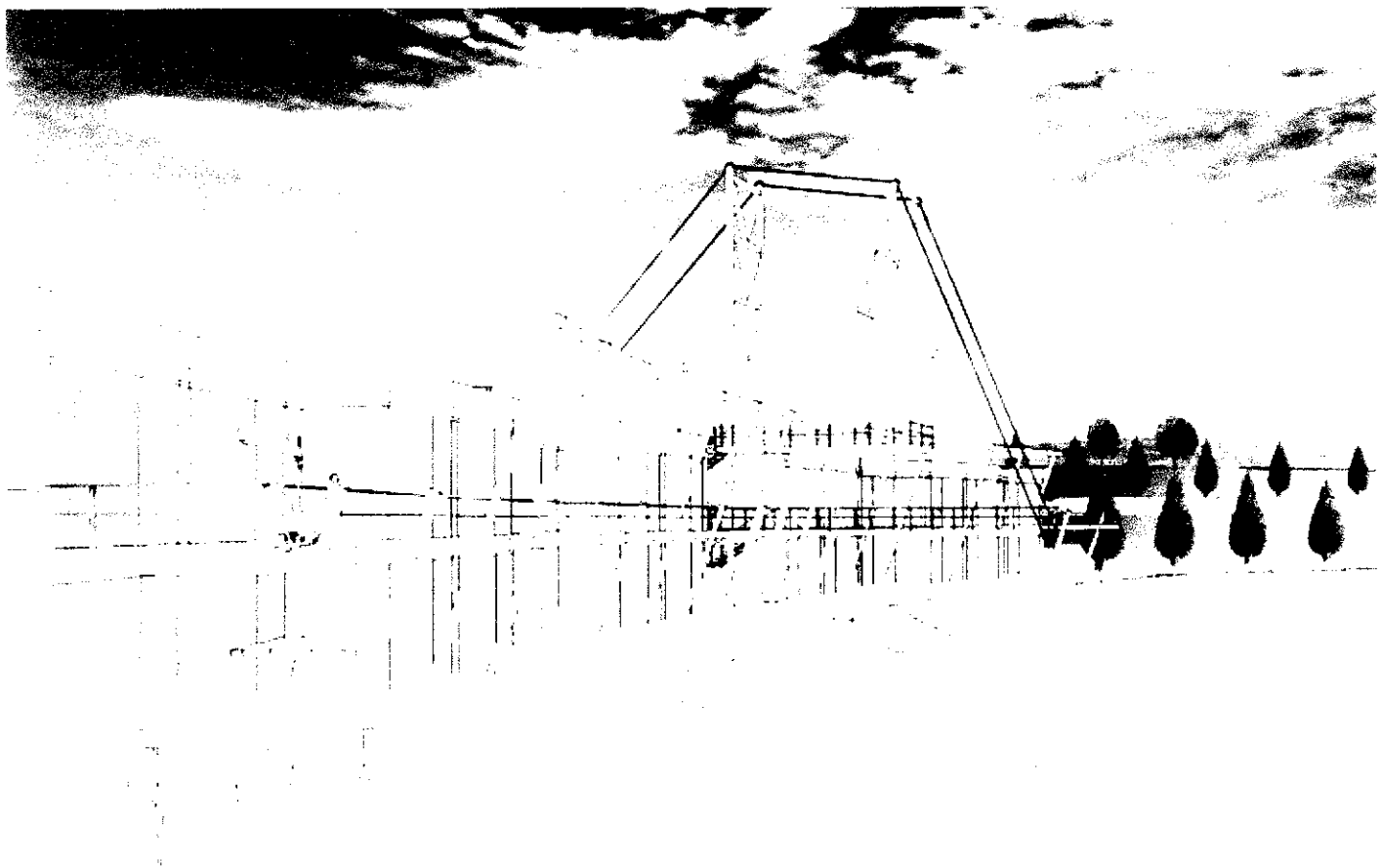
blausteinsee eschweiler



Ansicht (Mitte)

Euregionale 2008

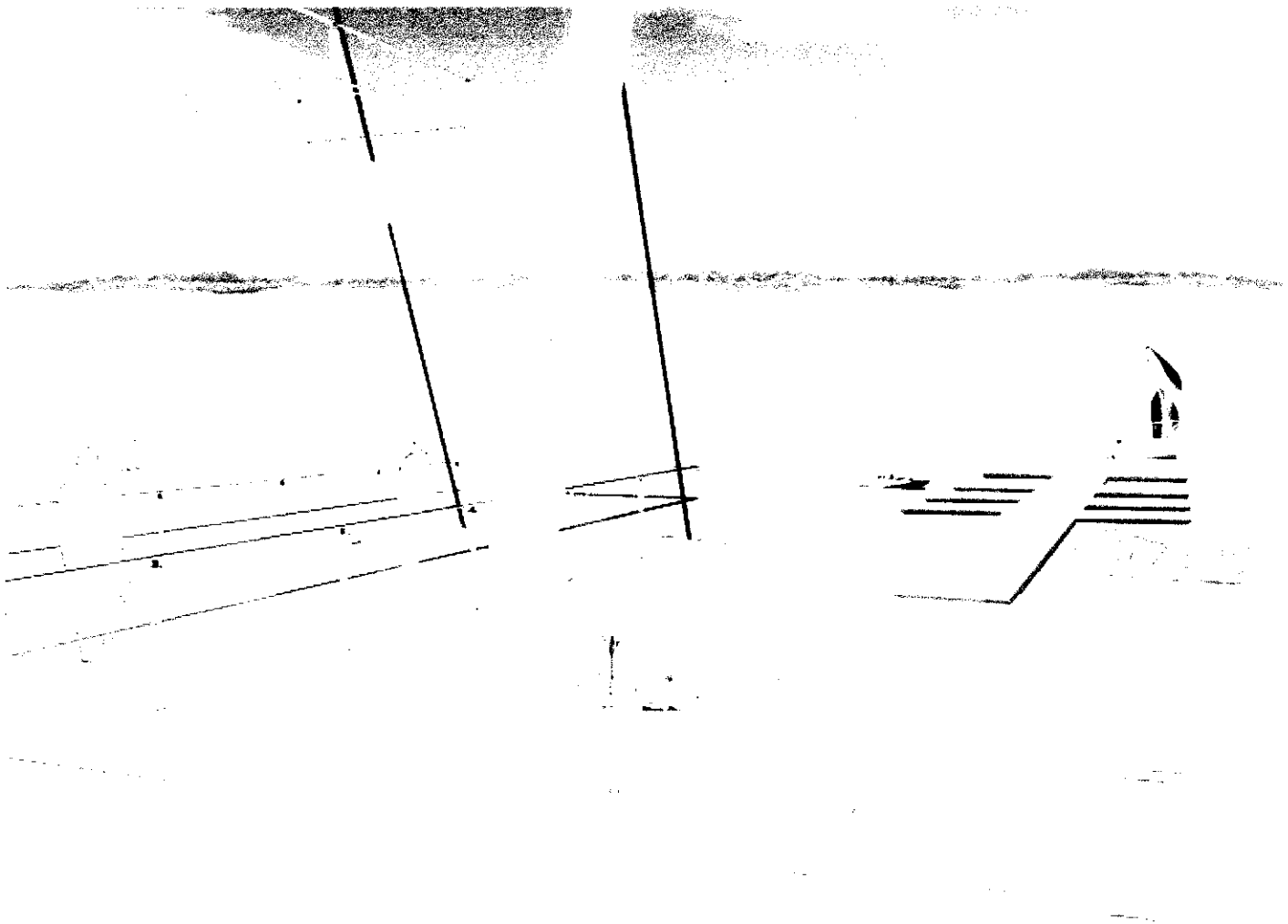
blausteinsee eschweiler



büro landschaft! 3+ freiraumplaner **büro raumplan**

Euregionale 2008

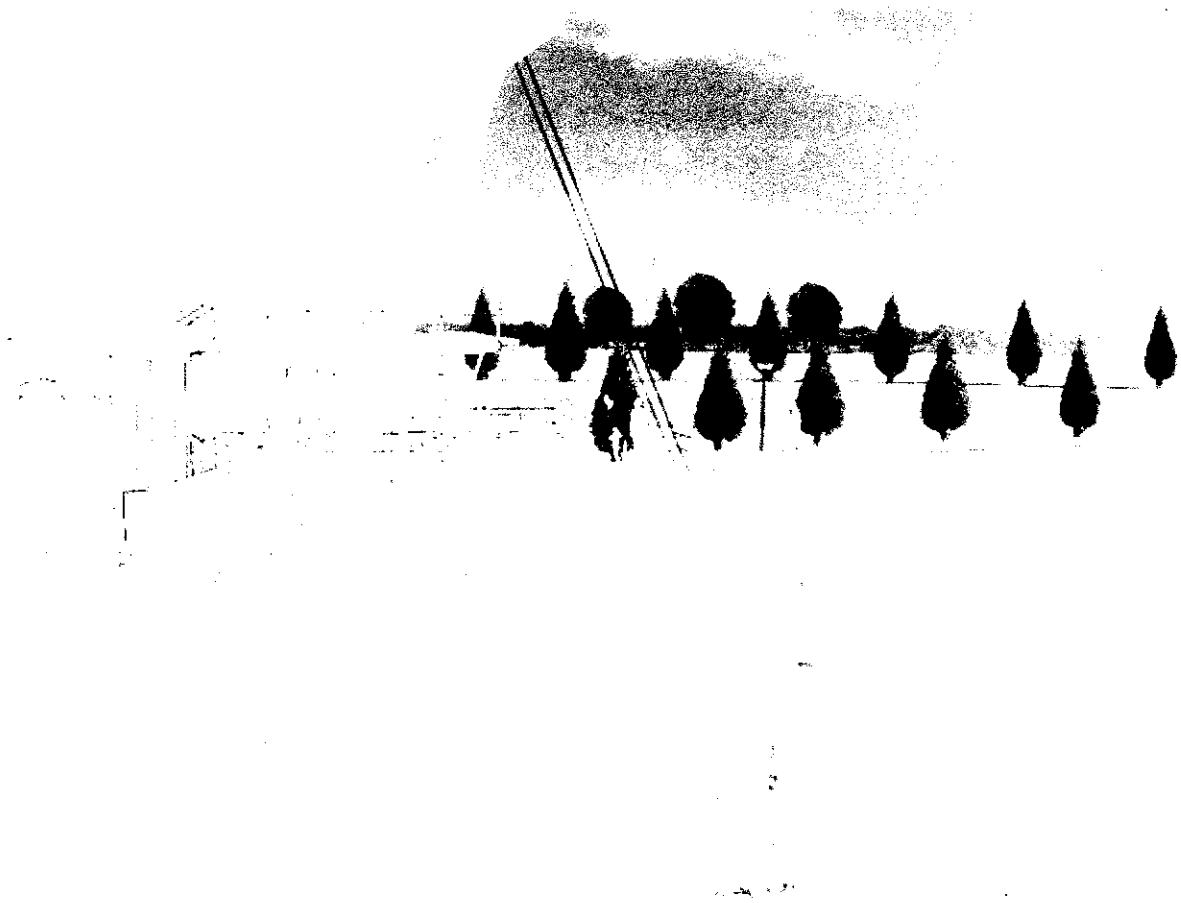
blausteinsee eschweiler



büro landschaft! 3+ freiraumplaner **büro raumplan**

Euregionale 2008

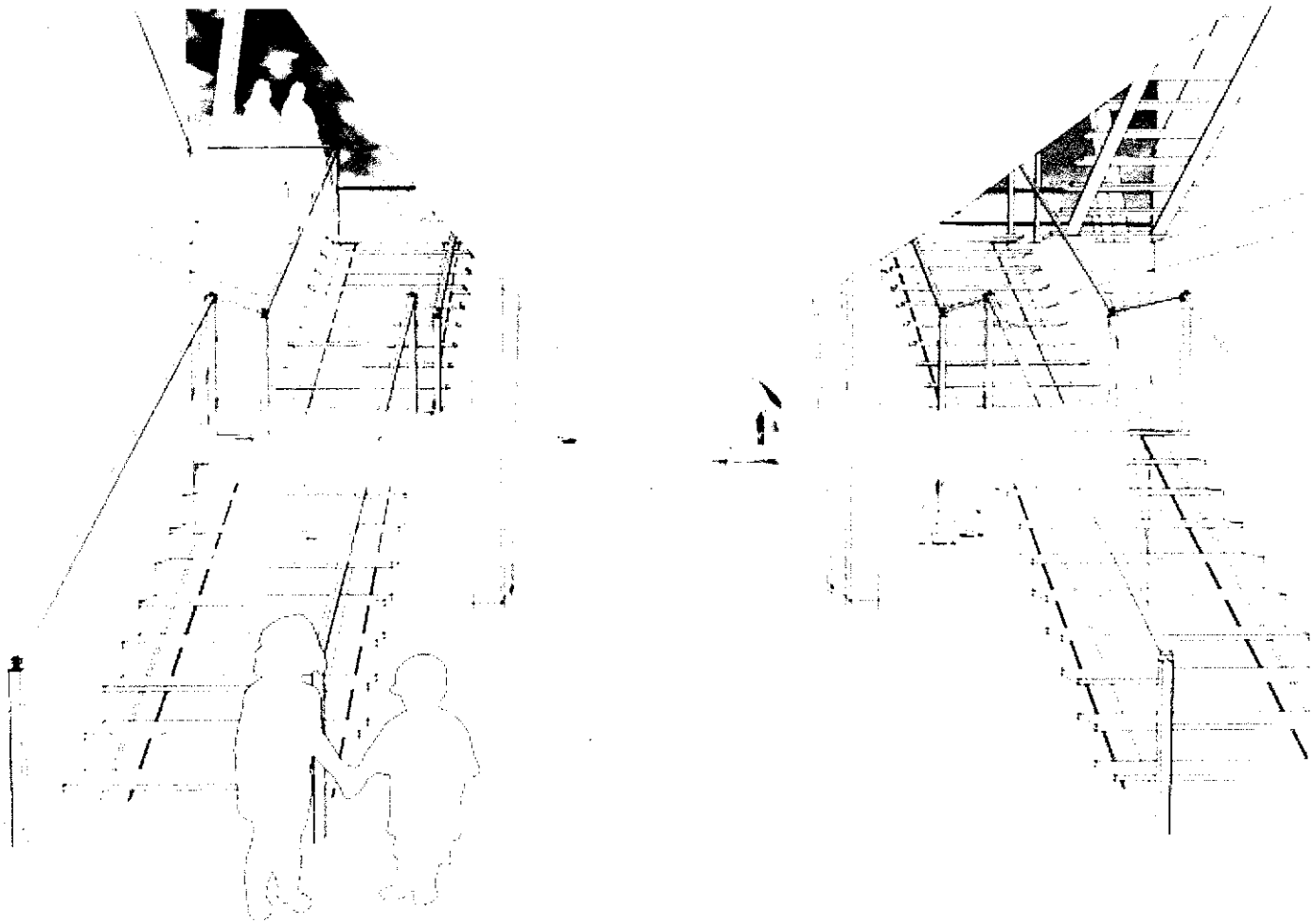
blausteinsee eschweiler



büro landschaft! 3+ freiraumplaner **büro raumplan**

Euregionale 2008

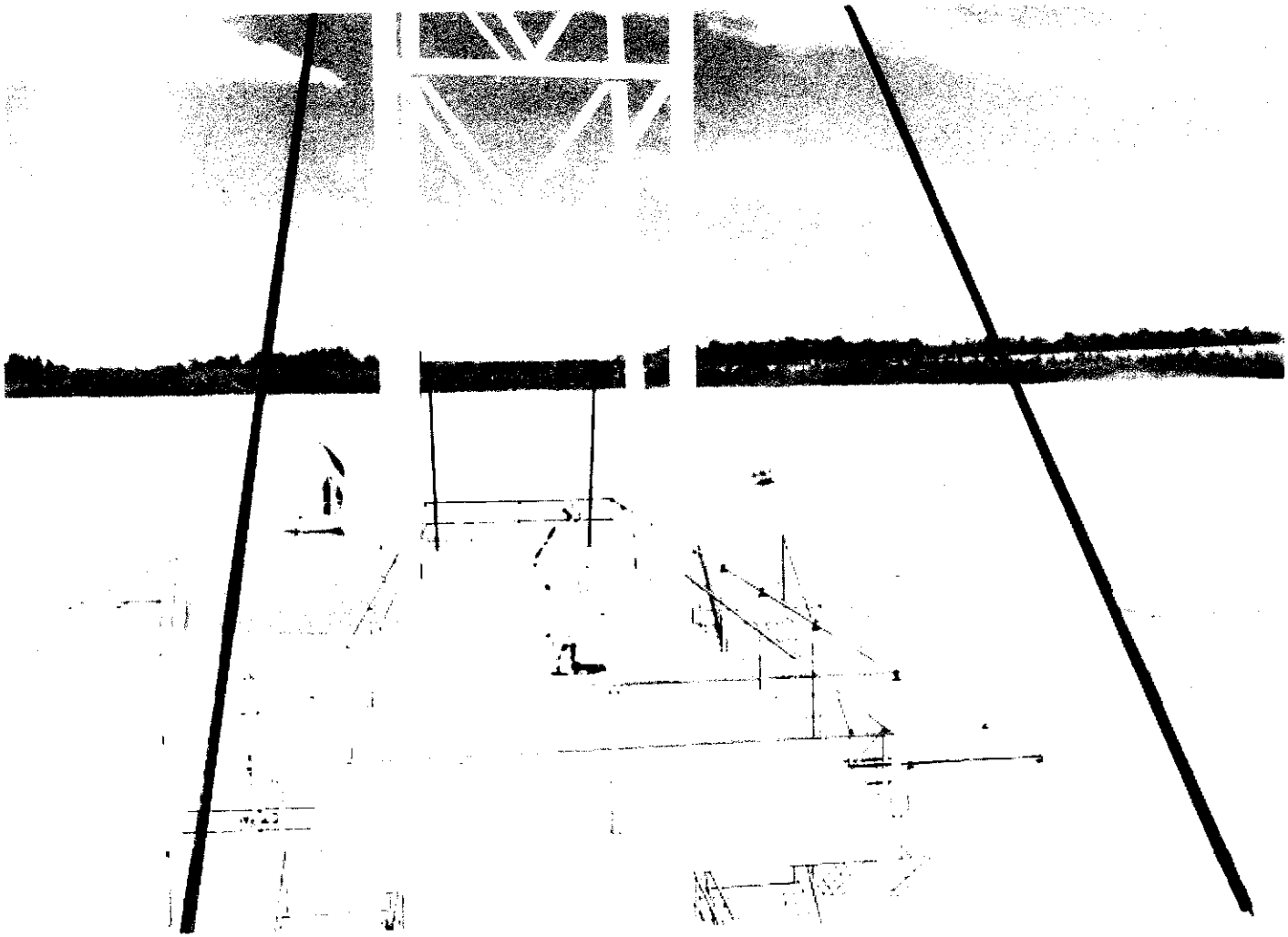
blausteinsee eschweiler



büro landschaft! 3+ freiraumplaner **büro raumplan**

Euregionale 2008

blausteinsee eschweiler



büro landschaft! 3+ freiraumplaner **büro raumplan**

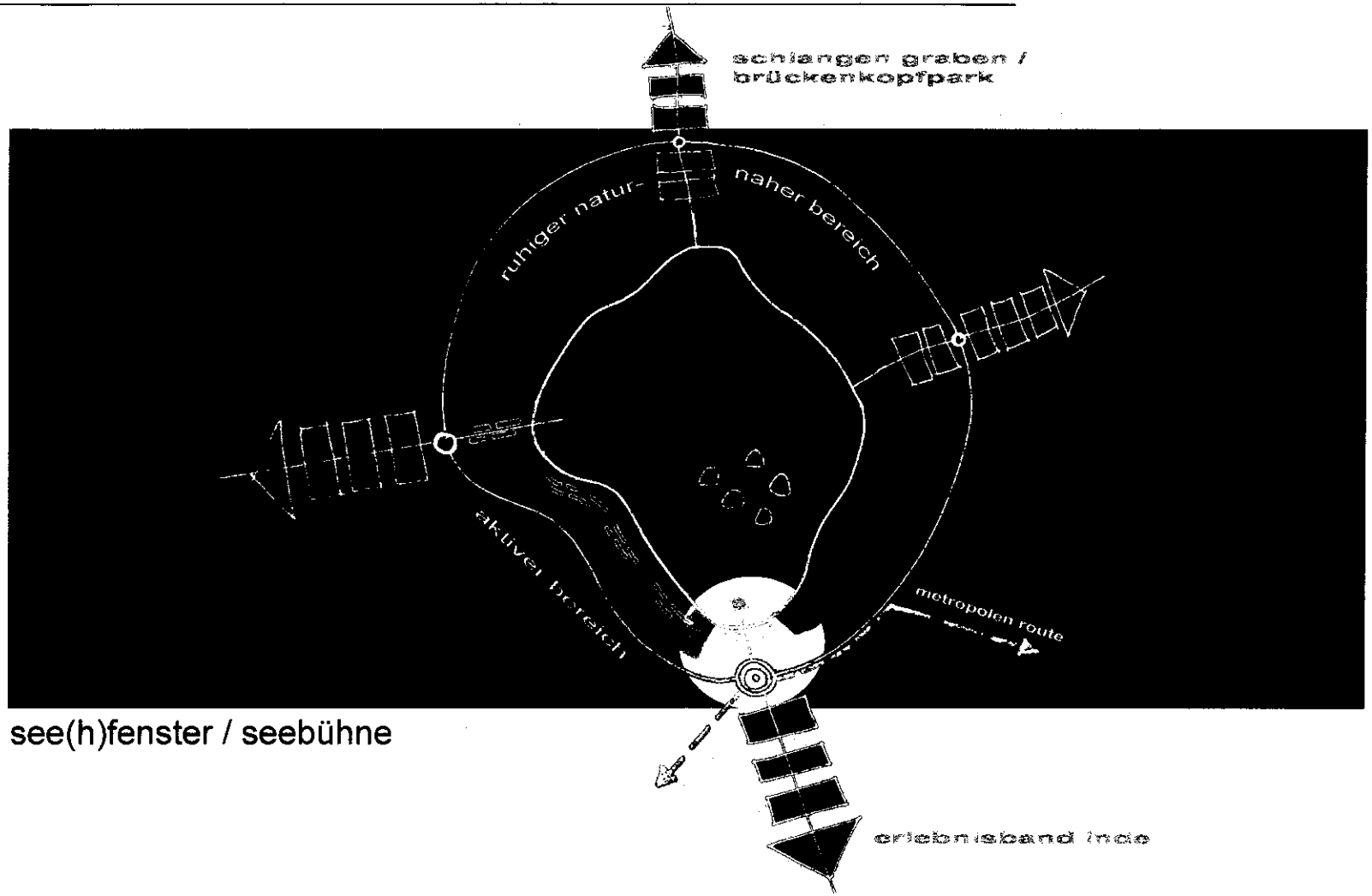
Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler

büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

AA 1.1 3

Euregionale 2008

blausteinsee eschweiler



see(h)fenster / seebühne

büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler

see(h)fenster

Inszenierung der Landschaft

Kulisse des Bühnenbereiches mit „Seefenster"

Euregionale 2008

blausteinsee eschweiler

see(h)fenster

Eingefügte Projektionsfläche für:

Informationen, Videokunst, Live-Übertragungen, Freiluftkino ...

büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

Euregionale 2008

blausteinsee eschweiler

seebühne

Schwimmende Plattform für:

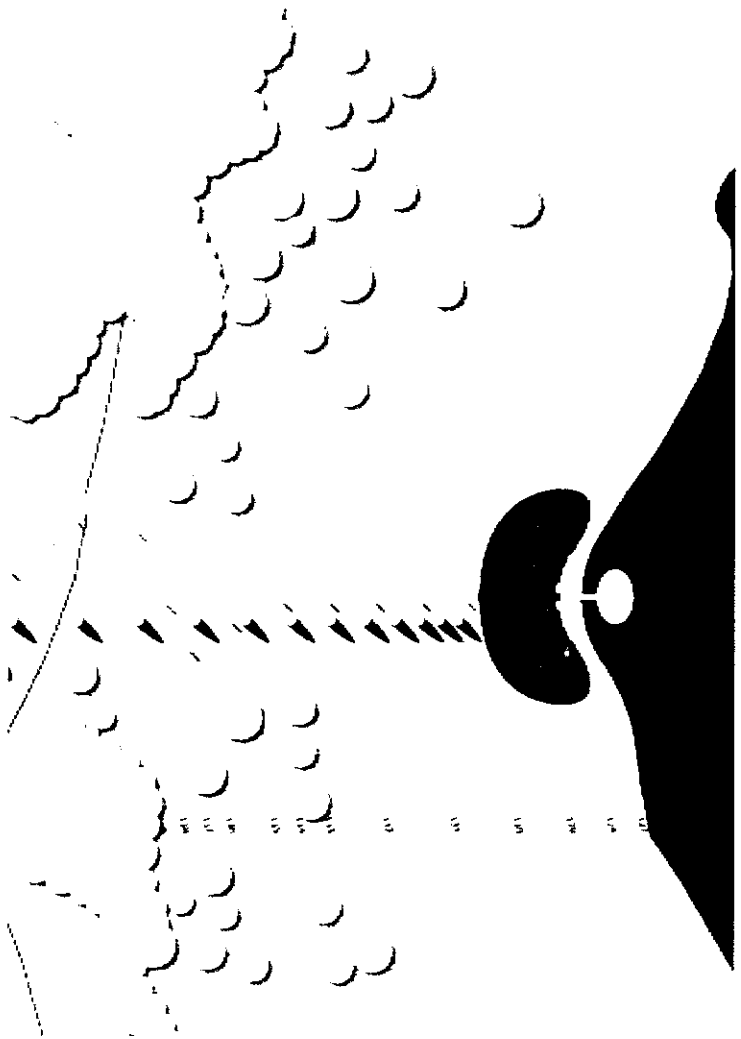
Theater, Konzerte, Ballett ...

Naturtribüne im Hang

büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

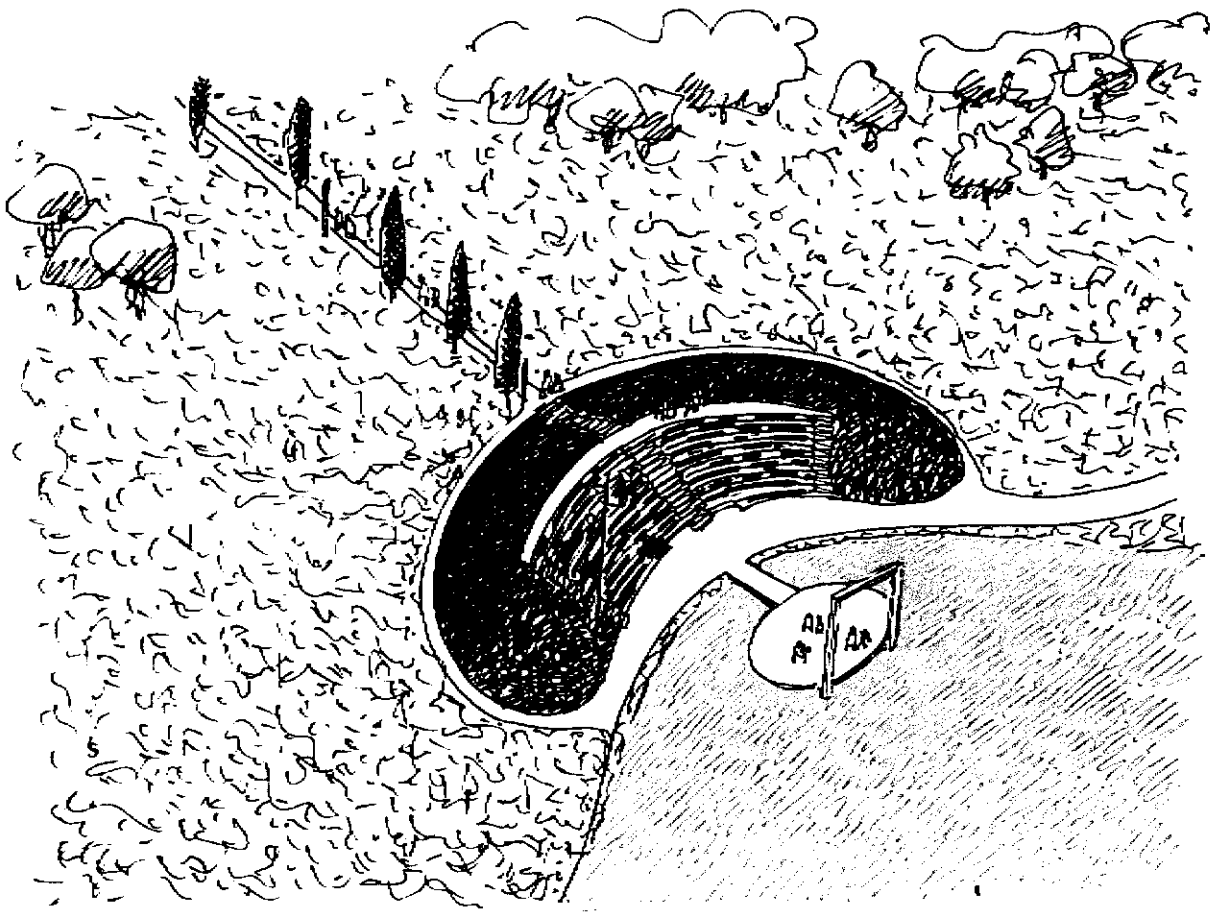
Euregionale 2008

blausteinsee eschweiler



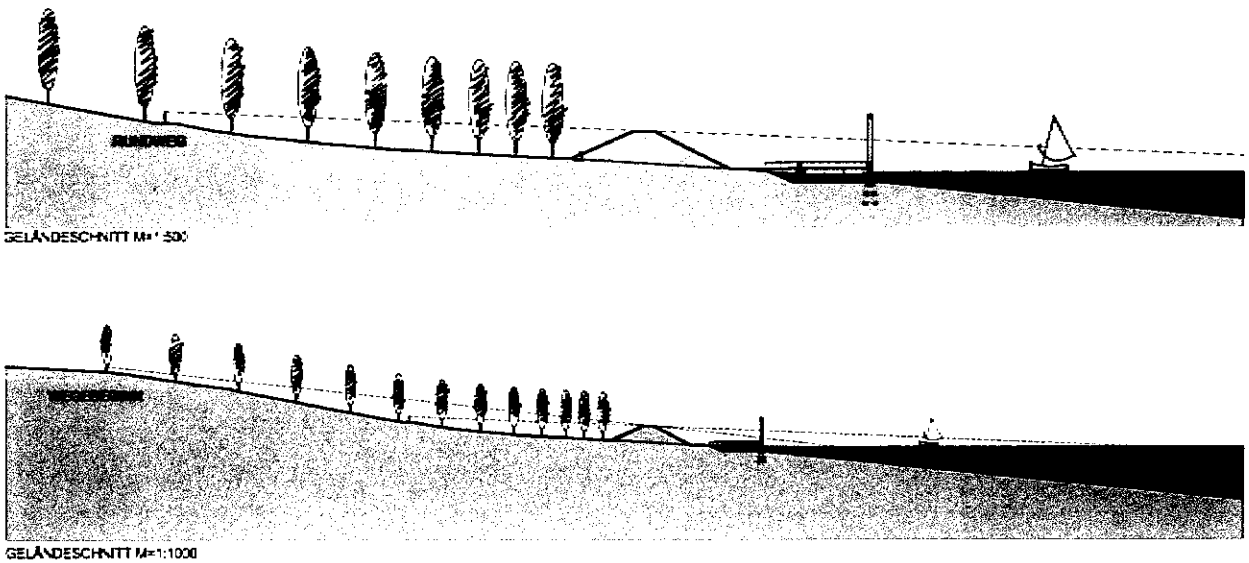
büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler



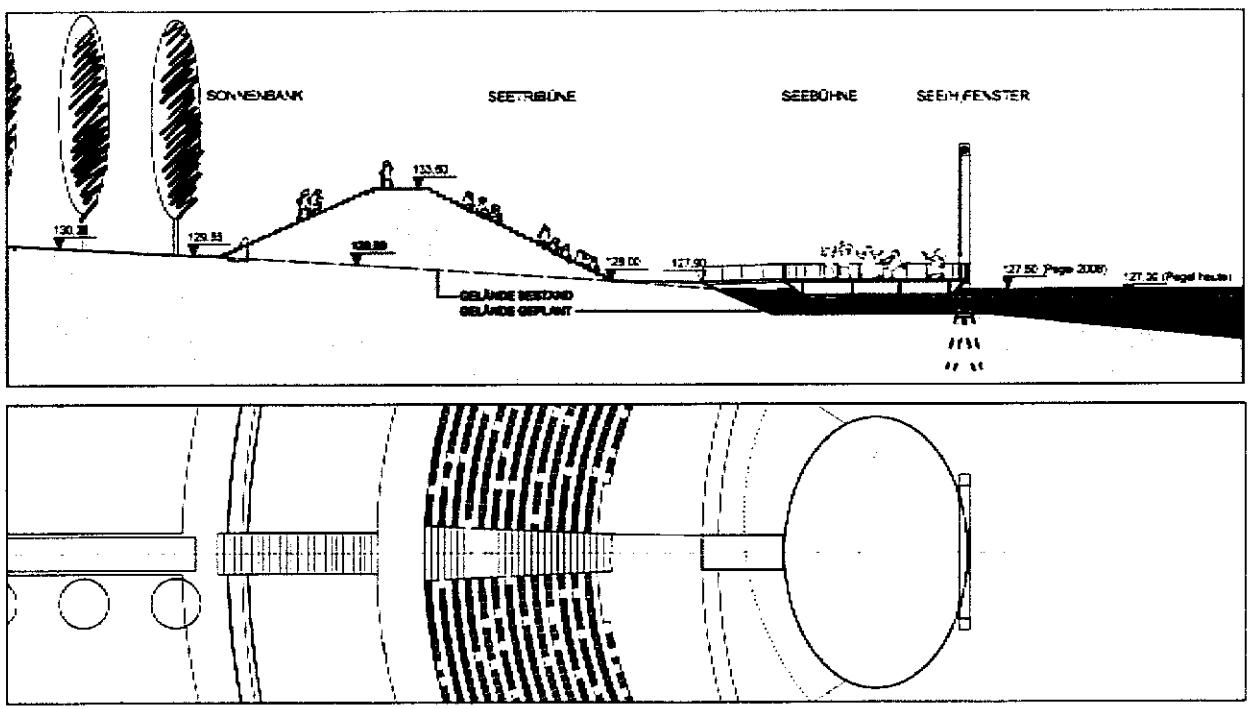
büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler



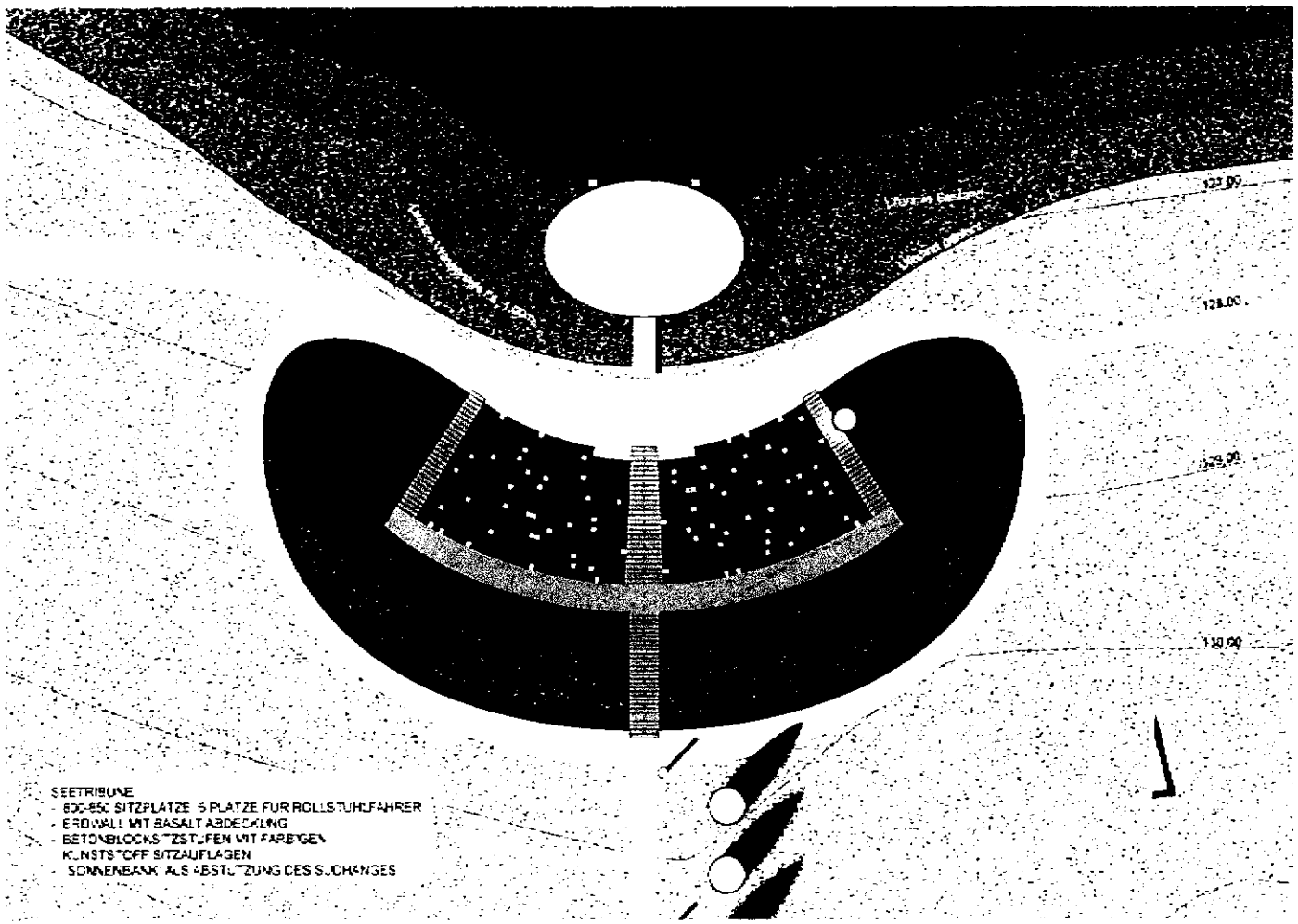
büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler



büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

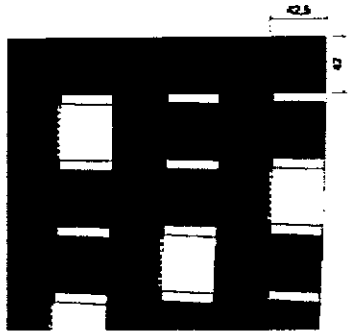
Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler



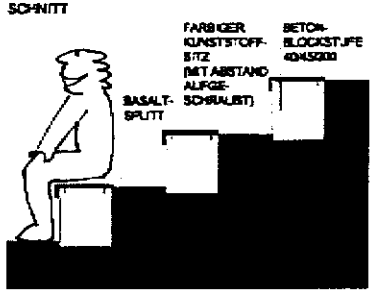
büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler

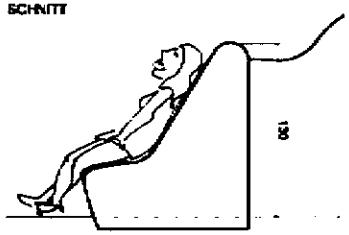
SEETRIBÜNE
AUFSICHT

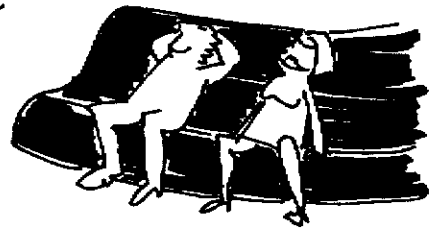


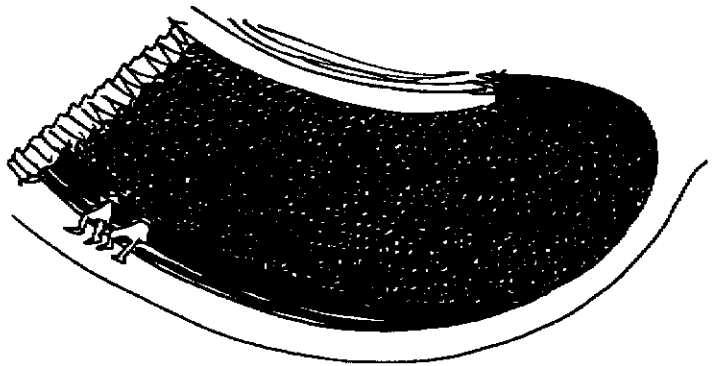
SEETRIBÜNE
SCHNITT



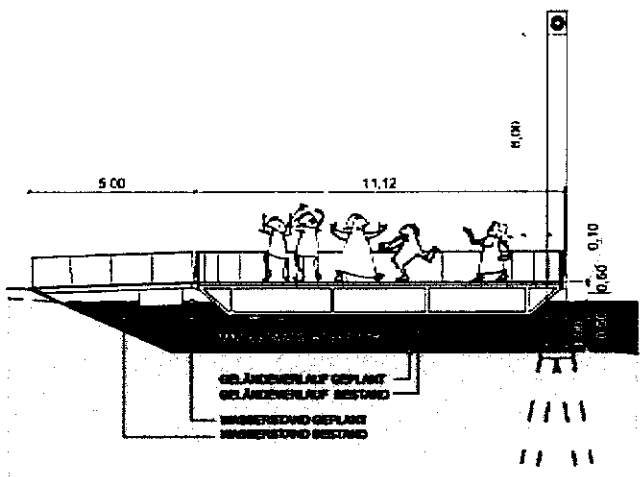
SONNENBANK (STÜTZE DES SÜDHANGES)
SCHNITT





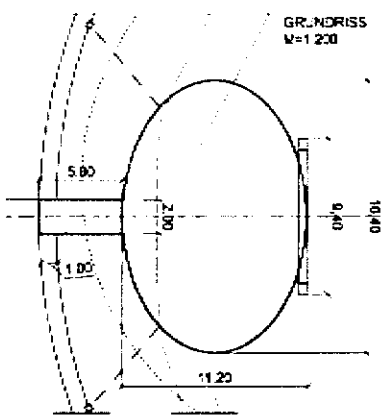


Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler



SCHNITT
M=1:100

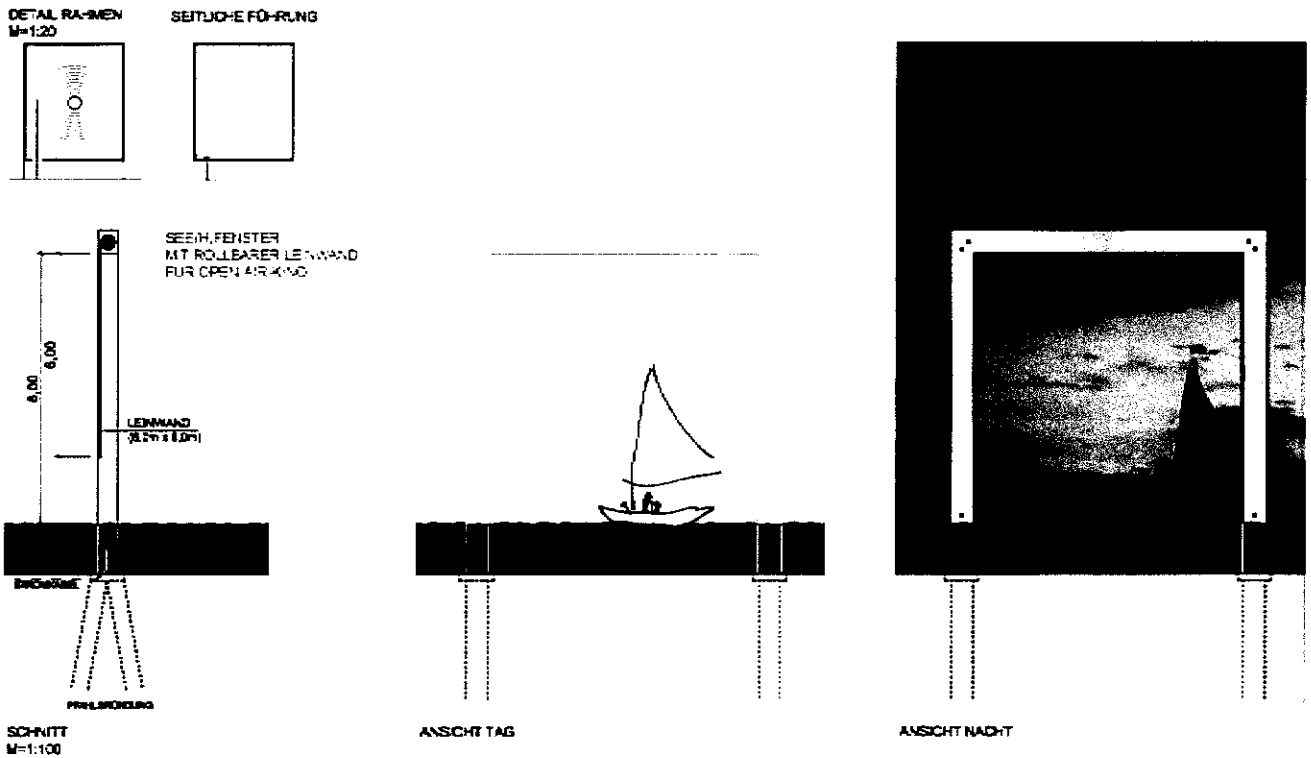
SEEBÜHNE UND STEG
- MIT METALL UNTERKONSTRUKTION UND SCHWIMMKÖRPERN
- HERAUSNEHMBAREM EDELSTAHLGELÄNDER
- HOLZBELAG
- STEG TRANSPORTABEL
- VERANKERUNG AN SEE H FENSTER UND RANDPFOSTEN



AUFSICHT
M=1:200

büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

Euregionale 2008
blausteinsee eschweiler



büro landschaft! **3+ freiraumplaner** büro raumplan

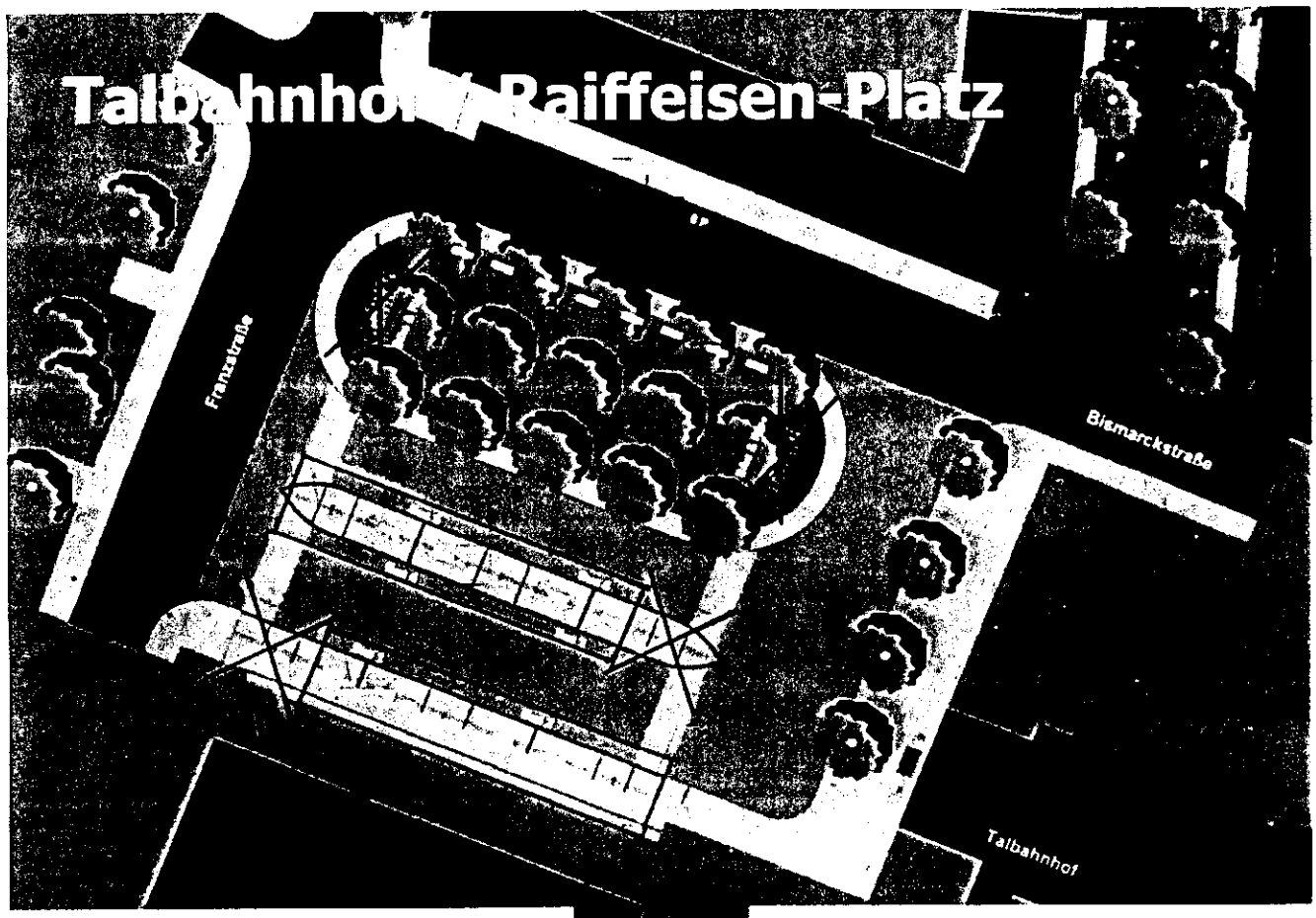
ANLAGE 4

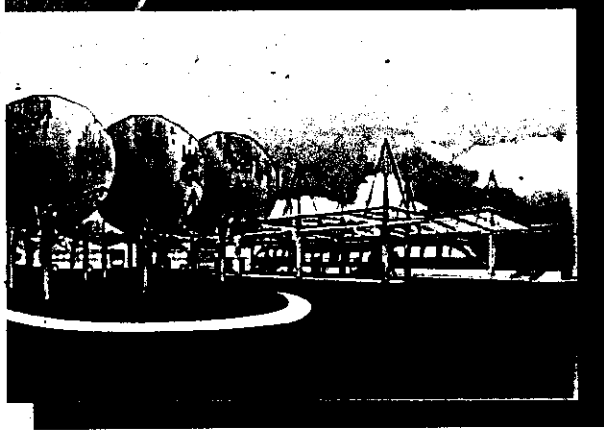
stadt
eschweiler

baudezernat

baut mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW

Neugestaltung der südlichen Innenstadt


Talbahnhof / Raiffeisen-Platz



projektsteuerung

Stadt Eschweiler
Planen, Bauen, Umwelt
Rathausplatz 1
52249 Eschweiler
Tel.: 02403-71-542

planung

Uwe Schmitz
Ulf Wildschütz
Lütticher Straße 10 – 12
52064 Aachen
Tel.: 0241-73389

örtliche bauüberwachung

EVS GmbH
Rüst 30
52224 Stolberg
Tel.: 02402-9696-114

Pm-traffic GmbH
Auf dem Peach 6
52249 Eschweiler
Tel.: 02403-7857-12

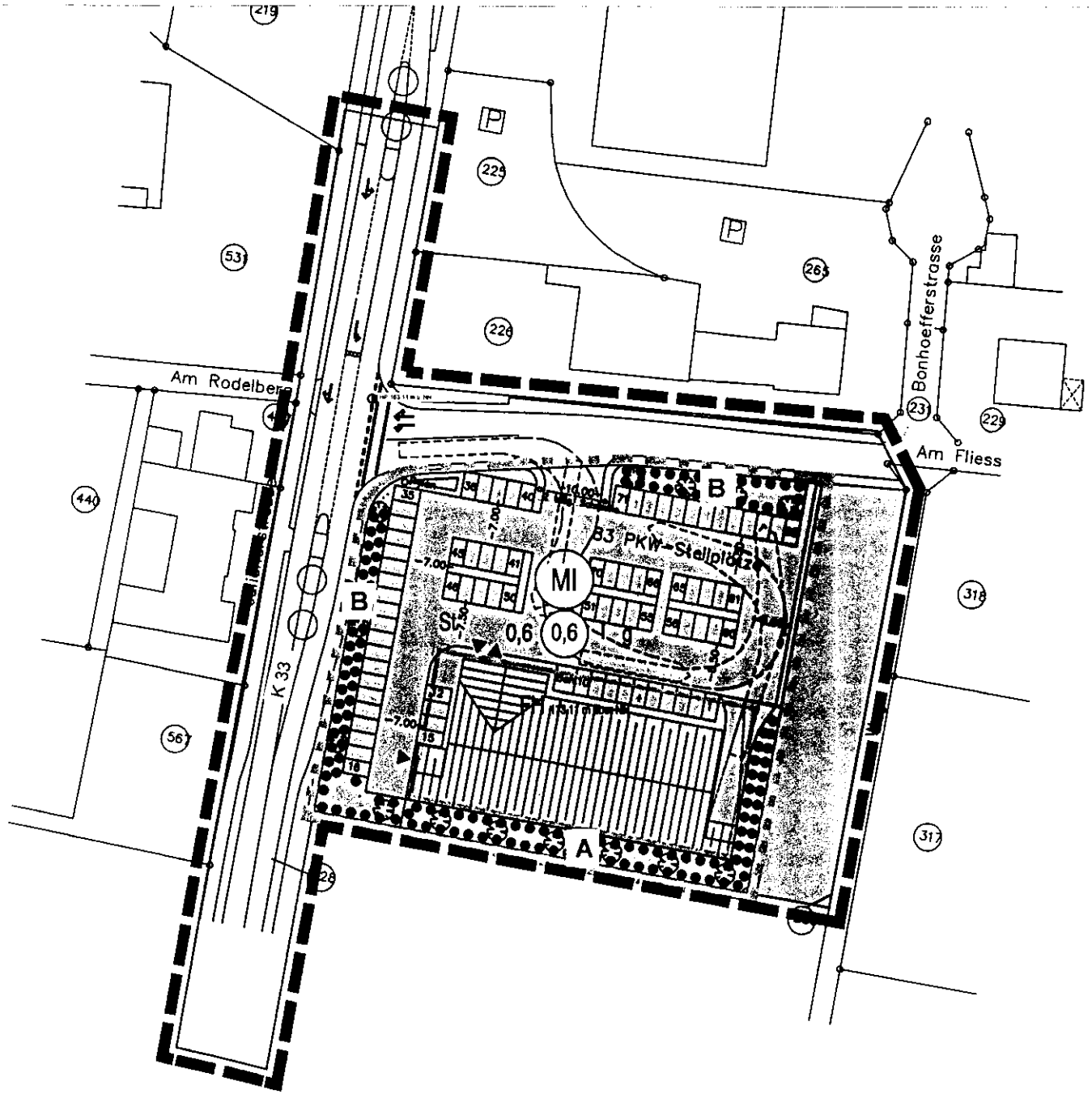
statik

Tragwerksplanung und Ingenieurbau
Dipl.-Ing. Ralf-Harald vom Felde
Lütticher Str. 10 - 12
52064 Aachen
Tel.: 0241-709696

ausführende firma

LUBE & KRINGS
Neuköllner Str. 6
52068 Aachen
Tel.: 0241-16801-0

VBP 4 - Am Eschweiler Pfädchen



Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

1. Art der baulichen Nutzung

MI — Mischgebiete

2 Maß der baulichen Nutzung

0,6 — Geschoßflächenzahl

0,6 — Grundflächenzahl

I — Zahl der Vollgeschosse

FH — Höhe baulicher Anlagen in m über einem Bezugspunkt

3 Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

g — Geschlossene Bauweise

Baugrenze

6 Verkehrsflächen

Strassenverkehrsflächen

13. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

15. Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen

St — Stellplätze

Abgrenzung des Vorhaben- u. Erschließungsplanbereichs

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen BP

Anlage 5